mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

NATUR
Der Große Plöner See
Teil 2

GESCHÄFTLICH
Firmen jubeln

GASTLICH
Brot backen in Bosau

DURCHBLICK
Gemeinsam etwas bewegen

FEIERLICH
unterm Maibaum

GENUSS
Weltfischbrötchentag
Picknick im Schlossgarten

NATÜRLICH
…jetzt geht's los!

ÜBERBLICK
Veranstaltungskalender
Mai 2012 rund um die
Plöner Seen

JAHRGANG 2
AUSGABE 5
MAI 2012

Carsten Struck übernimmt den Stadtmarketing-Vorsitz:

„Gemeinsam etwas bewegen“

Schon seit gut fünf Jahren ist Carsten Struck, Gebietsverkausleiter von„Richter Baustoffe“ in Plön, Preetz und Schönberg, im Vorstand des Stadtmarketingvereins Plön am See (SPaS) aktiv. Jetzt ist er Imke Wegener im Amt gefolgt und wurde auf der Jahreshauptversammlung für ein Jahr zum Vorsitzenden gewählt.

„Schon als damals der Stadtmarketingverein im Jahr 2005 sich aus dem HGV (Handel- und Gewerbeverein), ZiP (Zukunft in Plön) und der Ortshandwerkerschaft gegründet hat, ist die Firma Richter dazugekommen. Mir liegt seit Jahren daran, für Plön etwas zu bewegen“, betont Carsten Struck. „Wir haben eine schöne Stadt, sie ist attraktiv, nicht nur durch ihre wunderschöne Lage. Wir müssen unser Handeln koordinieren und entsprechend nach Außen tragen. Wenn jeder für sich agiert, kommt nicht so viel bei herum, als wenn wir gemeinsam handeln.“

Seine Firma liege zwar im Gewerbegebiet und habe mit der Innenstadt räumlich nichts zu tun, aber„das ist die falsche Sichtweise. Natürlich haben Handwerksbetriebe am Stadtrand andere Interessen als innerstädtische Läden. Allerdings, wenn es in der Stadt brummt, profitieren alle davon. Es muss uns um Plön gehen. Wir haben keine Outlets mit großen Parkflächen, wir sind anders und müssen diese unsere Stärken hervorheben, um die Kaufkraft in die Stadt zu holen“, so Struck.

Um die Kräfte richtig zu bündeln, wurden die Arbeitskreise (AK) im Stadtmarketingverein neu gebildet. Den AK Innenstadt leitet Stefan Menke, Beisitzer im Vorstand, den AK Weihnachten führt Schatzmeister Dennis Hufnagel, den AK Handwerk leitet der zweite Vorsitzende Bastian Sohn, Schriftführer Torben Martens kümmert sich um den AK Internet (www.stadtmarketing-ploen.de), die Planungen in Sachen Neujahrsempfang liegen in den Händen von Beisitzerin Susanne Danz und Carsten Struck selbst ist federführend für den AK Plön Schau verantwortlich, diese Veranstaltung ist wieder für 2013 geplant.

„Noch sind wir in der Findungsphase, wollen aber nun in den Arbeitskreisen Fahrt aufnehmen“, sagt der neue SPaS-Vorsitzende. SPaS will Akzente setzen, dazu zählt auch einen verkaufsoffenen Sonntag zu organisieren, an dem etwas geboten wird und nicht nur Türen aufgeschlossen werden. Darüber hinaus ist schon geplant, den Adventskalender, der bereits zweimal gut angekommen ist bei der Bevölkerung, erneut für 2012 aufzulegen. Zudem werden weiterhin Sternpatenschaften für die Weihnachtsbeleuchtung gesucht. Interessierte können sich Bastian Sohn (Elektro Sohn) oder bei Carsten Struck. Telefon 04522 50 08 70, E-Mail carsten.struck@stadtmarketing-ploen.de, melden. „Sie sind auf der Suche nach einer Möglichkeit, sich für Plön einzusetzen. Sie wollen mitdenken, mitgestalten und mit verantworten? Dann lade ich Sie ein.“ Bi

Stolz präsentiert sich der neue Vorstand des Plöner Stadtmarketingvereins. Foto: KEA
Von links nach rechts: Dennis Hufnagel (Schatzmeister), Torben Martens (Schriftführer), Bastian Sohn (2. Vorsitzender), Carsten Struck (1. Vorsitzender) und die Beisitzer Stefan Menke, Susanne Danz und Sabine Meyer

Stadtmarketing Plön am See e.V.

Inhalt

Auf den Mai freuen sich einfach alle, die Vorfreude und die Erwartungen auf einen sonnigen Mai sind riesengroß. Das frische Grün der Büsche, Bäume und Wälder, der blühende Anemonenteppich, der Frühling geht in die Endphase und der Sommer naht. Die Natur ist jetzt in Geberlaune. Unsere Inhalte im Monatsmagazin so frisch wie die Jahreszeit, so interessant wie der Sommer, so abwechslungsreich wie das tägliche Leben. Berichte, Infos, Geschichten, Hintergründe, das ist der Inhalt unsere Maiausgabe. Die Maibäume wachsen in den Himmel, die Biker sind wieder in Scharen unterwegs, auf dem Wasser tummeln sich bereits wieder die Freizeitkapitäne und Regattasegler. Die Gartenfreunde wissen, jetzt ist die Pflanzzeit für Stauden und Gräser. Der Große Plöner See steht im Fokus von Jürgen Böhrens, der zweite Teil seiner Beobachtungen ist äußerst spannend. Weltfischbrötchentag bei Binnenfischer Reese in Plön, passend dazu lädt die Tourist Info Großer Plöner See zum Picknick im Plöner Schlossgarten ein. Welche Gaststätte erzählt uns im Monatsmagazin *mein plönerseeblick* seine ganz persönliche Geschichte. Lassen Sie sich überraschen und der Veranstaltungskalender hilft bei der Auswahl ihrer ganz persönlichen Unterhaltung!

Impressum

Herausgeber: KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Am Lübschen Tor 4 · 24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73 · Fax 04522 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung: Gert Girschkowski, GG
Telefon 04522 21 14 · mobil 0176 61 25 75 65
info@meinploenerseeblick.de
Redaktion: Kerstin Emma Ahrens, KEA
Hans-Hermann Fromm, HHF

Anzeigenleitung: Gitti Kentsch
Telefon 04522 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Titelfoto: Hans Vogler, Plön

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Unsere aktuellen Mediadaten wie Anzeigengröße und Preisliste finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie kennen sicherlich fast alle den Slogan „Jetzt geht’s los…, und verbinden meist damit ein Ziel, etwas zu unternehmen, hoffen auf eine Wende im Sport, oder hübschen ihren Garten an. Für uns bedeutet „Jetzt geht’s los…“ in dieser Mai-Ausgabe gleich der Auftakt einiger Geschichten und Informationen. „Jetzt geht’s los…“, ist für die einen der Beginn des Frühlings, der Start in die Motorradsaison, der Aufbruch der Natur, der Weckruf für Stauden und Gräser im Garten, der Blick für ein nettes Grillplätzchen oder gar für Trips und Wandertage in unsere herrliche Seenlandschaft. Die Wassersportler sind voller Ungeduld, denn die Eiszeit auf den Seen gehört der Vergangenheit an, Segler, Ruderer und Kanusportler wagen sich bereits auf das doch noch recht kalte Wasser. Der Mai ist der Monat für die „Frischluft-Fanatiker“, gefeiert wird gleich zu Beginn des Wonnemonats in den Dörfern, Gemeinden und Städten. Angesagt ist das Maibaumrichten, mit Musik, Tanz und coolen Getränken. Wir möchten Ihnen mit dieser Ausgabe einige Anregungen, Tipps, Hinweise und Ziele mit auf den Weg geben für den Monat Mai, damit Sie den „Mai, den lustigen Mai…“ so richtig genießen können. Natürlich darf der strahlende Sonnenschein nicht fehlen, dazu ein warmer Südwind und schon haben wir alle den Mai, so wie wir uns ihn wünschen und er uns seit vielen Jahrzehnten begegnet ist. Nicht umsonst gewinnt dann wieder unser Slogan „Jetzt geht’s los…“ an Inhalt und Bedeutung.

Ich hoffe, wir alle von der Redaktion haben wieder für Sie interessante Themen entdeckt, umgesetzt und so aufbereitet, dass Sie über den ganzen Monat Mai verteilt, lesenswert sind, neue Einblicke und Eindrücke widerspiegeln, und vielleicht ist ja das eine oder andere Ausflugsziel dabei oder eine Veranstaltung aus dem umfangreichen Monatskalender findet Ihr besonderes Interesse.

In diesem Sinne, *„Jetzt geht’s los…“*

Ihr Wolfgang Kentsch

Wir brauchen Verstärkung!

Sie kennen die Region, können formulieren, nachfragen, hinterfragen, haben eine Kamera und können „lebendige“ Fotos schießen. Themen selbstständig entdecken, bearbeiten und interessant schreiben, dann sind gerade Sie in unserem Kreis willkommen. Wir sind ein kleines Team, mit Blick für den Weitblick, Durchblick, Einblick und Ausblick. Kurzum wir sind die, die mein plönerseeblick Monat für Monat in hervorragender Qualität gestalten. Fühlen Sie sich angesprochen, dann sprechen Sie doch einfach mit uns, mit Wolfgang Kentsch als Herausgeber (Telefon 04522 50 27 73) oder mit Gert Girschkowski, Redaktion, Telefon 04522 77 95 28 wir freuen uns ehrlich auf Sie.

Unterm Maibaum lässt sich's gut feiern!

Maibaumrichten in Ascheberg und Rixdorf

Gut Rixdorf bei Lebrade im Kreis Plön ist traditionsgemäß am 1. Mai der Nabel der Folk-Musik. Über Jahrzehnte ist hier ein Fest gewachsen, das es in dieser Form eigentlich nirgendwo gibt, eben nur in der Vorstadt vom Gut Rixdorf. Ohne Werbung, ohne Plakate, ohne Handzettel und ohne Sponsoren findet hier Jahr für Jahr ein Maifest der ganzen besonderen Art statt. Hier organisiert die Dorfgemeinschaft das Fest, hier ist Christoph Peters, Mitglied der Folkgruppe mit

voller Spielmannswucht zu Hause, ein Kenner der Szene und bekannt wie kaum ein anderer in diesen Folkkreisen. Hier kommen die Musikanten aus allen Teilen Norddeutschlands an diesem 1. Mai zum gemeinsamen Treff und zum Musizieren, ohne Gage, ohne Honorarforderungen und machen auf ihren alten Instrumenten handgemachte Musik vom Feinsten. Ohne große Bühne, ohne Verstärker und ohne Mikrofone. Musik die lebt, die originell und original vorgetragen wird von den verschiedensten Folkgruppen. Musikalische Improvisationen der verschiedensten Instrumente und Gruppen gehören einfach dazu, die Musiker allein oder in Gruppen sitzen auf der Steinmauer vor dem Gut, hocken vor den frisch geschlagenen Kaminholzstapeln, oder mischen sich einfach unter das Publikum. Eine Atmosphäre wie diese in Rixdorf findet man so gut wie überhaupt nicht, denn was in Rixdorf abgeht ist einmalig, ist natürlich, ohne Showeffekte, ist einfach ein Folktreffen der außergewöhnlichen Art.

Rixdorf ist über die Jahre zur Pilgerstätte der Folkmusik, des Bänkelgesangs geworden. Immer am 1. Mai steht dieses kleine Dorf im Mittelpunkt einer ganz speziellen Musikfarbe, und das Publikum strömt aus allen Richtungen herbei, zu Fuß, mit Fahrrädern, Motorrädern oder ganz bequem mit dem PKW. Jetzt geht's los, diesmal absolut musikalisch!

In Ascheberg steht die Freiwillige Feuerwehr seit nunmehr neun Jahren als Maibaum-Organisationsteam in vorderster Reihe. Wie in vielen kleinen Dörfern und Gemeinden sind es die Männer und Frauen der Feuerwehren die Feste planen und durchführen, zum Wohle aller Bürger. Ein ehrenamtliches Engagement das man einfach würdigen muss, denn neben Beruf, neben ihrem freiwilligen Dienst in der Feuerwehr, organisieren sie auch noch das Maibaumrichten in Ascheberg in ihrer Freizeit. Es ist nicht allein der Spaßfaktor der im Vordergrund steht, es ist an solchen Tagen auch ein Stück weit Öffentlichkeitsarbeit für den Dienst in der Feuerwehr, eine Werbung für das Gemeinwohl bei Jugendlichen Interesse zu erzeugen oder eben auch Neubürgern sich einmal vorzustellen.

Um 11.00 Uhr geht es los, wird der fast 900 Kilogramm schwere Maibaumstamm gerichtet, aus Sicherheitsgründen ist auch das THW wieder dabei. Das Programm auf der Rathauswiese wie immer die Mischung erfolgreicher vergangener „Mai-Richtfeste". Livemusik, Spiele für Jung und Alt – Muskelprotze an die Seile heißt das Jahresspiel 2012: Tauziehen, nicht einfach Gruppe gegen Gruppe, sondern ein Tonnenschwerer LKW muss bewegt und über eine Strecke ins Ziel gebracht werden. Absolut, hier sind starke Männer gefragt. Richtig ausgepowert können sich alle dann mit Grillwurst und Getränken stärken.

GG

Verpassen Sie jetzt keine Ausgabe vom Monatsmagazin

mein plönerseeblick

Bestellen Sie noch heute Ihr Jahres-Abo für nur 24 € inkl. MwSt. und die neueste Ausgabe kommt Monat für Monat zu Ihnen ins Haus.

Rufen Sie uns einfach an, mailen Sie uns oder kommen Sie einfach bei uns vorbei. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Dominique Pulfer

bewegGrund

Rhythmik und Tanz

Plön – Lange Straße 13 – Telefon 0 45 22 - 50 33 57

www.beweggrund-rhythmik-tanz.de

Etwas ganz Besonderes:

Weltfischbrötchentag

Fisch aus dem Meer, den Seen, den Flüssen, eine Fischvielfalt ohne Ende

Fotolia

„Bei uns kommt nur frischer Fisch auf den Teller", diesen Satz hört man sehr oft an Nord- und Ostsee oder in Regionen mit großer Binnenfischerei. Die Seen um Ratzeburg, Mölln, Lauenburg, Selent oder Plön bieten eine ausgezeichnete Fischvielfalt das ganze Jahr über. Marketing-Strategen haben schon lange den Wert frischer Fischprodukte erkannt und besonders für Touristen schmackhaft gemacht. Es sind ja nicht nur die Einheimischen sondern die Zugereisten, die Touristen, die Tagesgäste die frischen Frisch besonders lieben.

Appetit auf Meer, auf frische Fischprodukte zu jeder Jahreszeit und die ganze Bandbreite der Fische einmal im Jahr noch intensiver in den Blickpunkt zu rücken, das ist das Ziel des Weltfischbrötchentages. Am 12. Mai ist es wieder so weit, nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr, wird zum zweiten Mal das leckere Fischbrötchen in seiner ganzen Vielfalt in den Mittelpunkt eines ganzen Tages gestellt. Erlaubt ist alles was schmeckt, den Variationen sind keine Grenzen gesetzt. Die Fischer wissen was die Gäste mögen. Ob in den kleinen Häfen Niendorf, Heiligenhafen, Damp oder in Plön, Selent oder Ratzeburg, das Fischbrötchen hat Kultstatus. So laden vornehmlich die kleinen Fischerorte an der Ostseeküste und Binnenfischerei Reese am Großen Plöner See zum Weltfischbrötchentag ein. Lassen Sie sich einfach geschmackvoll überraschen, denn köstlicher Fisch ist mit Sicherheit an diesem 12. Mai in aller Munde

Von 11 bis 15 Uhr baut Fischer Reese hier eine kleine Schauküche auf. Gäste können sich ihr ganz individuelles Fischbrötchen zusammenstellen und auch einmal ausgefallene Kreationen wie Hecht-Burger, Fischbrötchen mit Silbermaräne auf Matjesart oder auch einmal mit karamellisierten Zwiebelringen und süßlichem Orangendressing. Dazu sorgt eine Dixie-Band für den passenden musikalischen Rahmen. Das klingt gut, schmeckt nach Meer, wir wünschen einen guten Appetit! GG

Infos zum Weltfischbrötchentag: www.weltfischbrötchentag.de

Schauen Sie mit uns
in die Zukunft…

Augenoptiker/in

für sofort
in Vollzeit oder Teilzeit gesucht.
Schriftliche Bewerbung bitte an

CARSTENS OPTIC

Lübecker Straße 6 · 24306 Plön
Telefon (0 45 22) 35 11
www.carstens-optic.de

BEI CARSTENS SONNENGLÄSERN IM PREIS ENTHALTEN:

- Bester UV-Schutz
- Bruchsicheres Glas
- Leichtes Glas
- Gläser in 75 % oder 85 %

Marken-Einstärken-Sonnengläser
Einstärken-Kunststoffgläser für besseren Sehkomfort.
Pro Paar nur **29,-**

Marken-Gleitsicht-Sonnengläser
Besserer Sehkomfort mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern für stufenloses Sehen von nah bis fern.
Pro Paar nur **129,-**

Stil, Schutz und beste Sehqualität in einem: Mit einer Carstens Sonnenbrille erhalten Sie edles Design und zugleich den besten UV-Schutz für Ihre Augen. Das Beste: **Wenn Sie sich bis zum 16.06.2012 für eine Sonnenbrille entscheiden, geben wir Ihnen 20 € Preisnachlass auf ausgewählte Designerfassungen!** Dieses Angebot gilt für Sonnenbrillen mit und ohne Sehstärke.

Carstens Optic KG
Lübecker Straße 6
24306 Plön
Tel: (0 45 22) 35 11

www.carstens-optic.de

TOP 100 OPTIKER 2012

CARSTENS OPTIC
NICHT NUR EIN OPTIKER!

Picknick im Schlossgarten

Foto: TIGPS

am 27. Mai 2012 – ein fröhlicher Feiertag mit Freunden und Familie beim Picknicken, Plaudern und Genießen.

Am Pfingstsonntag, dem 27. Mai wird der Schlossgarten hinter dem Plöner Prinzenhaus wieder eine große Picknickfläche. Vor Ort bieten Gastronomen ein Picknick-Buffet mit kleinen Leckerein an – vom Fischbrötchen über leckeren Kuchen bis zu Kaffeespezialitäten. Selbstverständlich können die Besucher ihr Picknick auch selbst mitbringen und sich eine schöne Stelle für die eigene Picknickdecke suchen. Auch um die Kleinsten wird sich mit tollen Mitmachspielen und kleinen Gewinnen gekümmert. Musikalisch begleiten Wagner's Salonquartett und die Dixie-Band „New Orleans Seniors" den Picknick-Tag.

in Kürze: Picknick im Plöner Schlossgarten, 27. Mai 2012 von 12 bis 18 Uhr, kein Eintritt, Rasenfläche hinter Prinzenhaus, Parkplätze stehen in die Tiefgarage und auf dem Großparkplatz Hamburger Straße zur Verfügung, empfohlen wird die Anreise zu Fuß, per Rad oder Ausflugsschiff (bei schlechtem Wetter Alternativtermin am 10. Juni 2012.)

Foto: Dirk Schneider

Infos: Tourist Info Großer Plöner See,
touristinfo@ploen.de
www.touristinfo-ploen.de
Tel. 04522-509 50

Yoga für Jugendliche / junge Erwachsene in Plön ab 16 Jahren

Warum Yoga?

Die Gründe für das Üben von Yoga sind sehr vielfältig und individuell unterschiedlich – z.B. der Spaß an Bewegung. Aber - Yoga macht nicht nur Spaß. Durch Yoga wird z.B. die Körperhaltung, die Beweglichkeit, die Konzentrationsfähigkeit und die Möglichkeit zur Entspannung positiv beeinflusst und gefördert.

Der Yogaunterricht von Doris v. Brocke (Yogalehrerin BDY / EYU*) findet in einer angenehmen Atmosphäre im Waldorfkindergarten in Plön statt.

Frau v. Brocke wurde über einen Zeitraum von vier Jahren im Berliner Yoga Zentrum ausgebildet. Sie hat langjährige eigene Yogaerfahrung und unterrichtet bereits regelmäßig seit 2009.

Unterrichtet werden Übungen aus dem Hatha-Yoga. Bewegungsabläufe, die mit dem Atem verbunden werden, und Zeiten zur Entspannung wechseln sich dabei ab.

Es gibt die Möglichkeit, nach Absprache an einer Schnupperstunde teilzunehmen.

Kurszeiten:
Donnerstag, 17:15 – 18:15 Uhr
Donnerstag, 18:30 – 19:30 Uhr
Info / Anmeldung bei Doris v. Brocke unter Tel. 04522 / 760016

* Berufsverband Deutscher Yogalehrender / Europäische Yogaunion

[Anzeige]

10 Jahre Dat Gröne Huus Dat Einheimisch-Restaurant in Schleswig-Holstein

Iss Regional, dann geid di dat genial!

Regional eten, natürliche Kost direkt vom Erzeuger aus der Region und dem Land zwischen den Meeren, das sind Streicheleinheiten für die Gesundheit. Gäste, die im Urlaub eine Ferienwohnung gemietet haben, sollten sich einmal umschauen, wo man einheimische Produkte beziehen kann.

Durchleuchten wir einmal die Holsteinische Schweiz mit einem Einheimischen-Mee(h)rblick:

- Salate, Gemüse, Kräuter vom Wochenmarkt in Plön und Eutin
- Kartoffeln aus integrierter Landwirtschaft
- Windmühlen gemahlenes Weizen- und Roggenschrot aus Langenrade/Ascheberg
- Holsteiner Käse aus Behl, Dersau mit und von Biss
- Milder Holsteiner Schinken aus Theresienhof, Malente, Hassendorf, Hansühn
- Fleisch von der Landschlachtereien Theresienhof und Kalübbe
- Wild aus dem Raum Holsteinische Schweiz
- Gallowayfleisch
- Färsenrindfleisch
- Frischer Spargel
- Süßwasseredelfische aus der Plöner Seenplatte
- Frische Nord- und Ostseefische
- Zwickelbier aus Rickling
- Frische Erdbeeren
- Bauernhof-Eis aus Ahrensbök

Auch die Gastronomie in der Holsteinischen Schweiz ist bemüht hochwertige Produkte aus Wald und Flur, aus Seen und Meer zu verkaufen.

Wenn sie mit dem Fahrrad um den Plöner See oder auf dem Mönchweg radeln, dann kommen sie direkt am
smarten Hotel Dat Gröne Huus vorbei. Wir halten für sie seit 10 Jahren einen bunten Blumenstrauß an gesunden, regionalen Gerichten bereit. Fast 90 % unserer landwirtschaftlichen Produkte werden in Schleswig-Holstein hergestellt.

Mien Buer's best, mien Bäcker's best und mien Fischer's best Produkte stehen 2012 im Vordergrund unserer hübschen „Speisenkarte. Alle gesunden Produkte unserer zertifizierten und regionalen landwirtschaftlichen Betriebe werden in unserer ehrlichen Küche genannt. Nicht nur das Auge, sondern auch der Geist isst mit.

10 Jahre Dat Einheimisch-Restaurant „Dat Gröne Huus" und 30 Jahre Zimmervermietung.

Deshalb haben wir eine Vielzahl unserer leckeren Gericht auf 10,- € reduziert. Ihre Wünsche unsere Stärke.

Bosauer Gastronomen bieten unseren Gästen einen bunten Blumenstrauß von regionalen Gerichten an
z. B. das 950-Cent-Gericht: Dorsch, Schinkenbrot, Matjes, Wildgericht, Seelachs und Entenbrust.

In unserem Hause servieren wir für 9,50 € eine Ostsee-Kliesche (Scholle), Tomatenbeilage, Folienkartoffeln mit Kräuterquark.

Unsere Oase für Gemütlichkeit ist täglich geöffnet.

Wohlfühloase in der super Traumlage am See,
Einheimisch-Restaurant mit gesunder regionaler Kost, Café, Ferienwohnungen, Komfort-Doppelzimmer in unserer smarten Hotel-Pension. Dazu gehört ein gepflegter Garten und Natur-Seegrundstück, Garten-Seeblick-Terrasse mit Holzgestühl, Platzteller mit Blumenmotiven, Satinbettwäsche, Nichtraucherhaus,
Mohnblumen im Garten, das Singen der Vogel, die gesunde Luft, das lange Schlafen, der traumhafte Seeblick und Sonnenuntergänge,
Insel der Ruhe, Seeadler kreisen über der Anlage, Natur pur, klönen, traumhafte Aussichten für Vitalität und Lebensfreude.

Kommen sie doch einfach mal vorbei.

Dat Gröne Huus, Stadtbeker Str. 97, 23715 Bosau, Tel. 04527-753

Jetzt geht's los… in Haus, Hof und Garten!

[ANZEIGE]

Weitere Infos: www.smid-gartenhaus.de und www.DieStaudenGilde.de
Das Gartenhaus, Behler Weg 30
24306 Plön –
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa.10 bis 14 Uhr

Wir holen uns die Natur, bunt, blumig und farbenprächtig in unsere Gärten

„Jetzt ist die Zeit der Stauden und Gräser gekommen, wer die Vielfalt der Stauden liebt, muss jetzt handeln. Der Boden wird langsam wärmer, die beste Pflanzzeit für Stauden ist einfach da", sagt Susanne Smid von Das Gartenhaus im Behler Weg in Plön. Sie muss es ja schließlich wissen, denn seit Jahren sind ihre Tipps, Hinweise und Pflanzberatungen einfach Spitze. Das weiß und schätzt die Kunden, denn ihre ruhige, betont sachliche Art, ohne viele Schnick und Schnack, kommt an. Sie liefert ihren Kunden nur qualitativ hochwertige und gesunde Pflanzen. Da die Wünsche vielfältig und individuell sind hat sie auch eine breitgefächerte Staudenpa-

lette anzubieten. Egal ob für Beet- und Rabatte, den Steingarten, schattigen Plätzen oder Kräutergarten, die Auswahl ist attraktiv und farblich fast grenzenlos. Da das Farbenspiel im Garten sowieso die Handschrift der Besitzer widerspiegelt, lassen sich Staudenpflanzen geradezu unendlich kombinieren.

Angelika Sellmann, eine der treuesten Kunden von Das Gartenhaus Smid

„Immer wenn ich die Außenflächen von dem Gartenhaus von Susi Smid betrete, habe ich sofort gute Laune. Fühle ich mich entspannt und atme den Frühling," erzählt uns Angelika Sellmann aus Rathjensdorf, die mit ihrem Fahrrad seit Jahren mal eben vorbei schaut, sich neue Anregungen holt und immer für ihren Garten Stauden, Pflanzen oder Gräser mitnimmt, je nach Jahreszeit.

Angelika Sellmann trifft genau den Kern der Erfolgsgeschichte von Susanne Smid. Es ist die ungezwungene Art und Weise wie Susanne Smid mit ihren Stammkunden und neuen Gästen umgeht. „Sie sollen sich ungestört in den Gartenanlagen umschauen, sollen in Ruhe ihre ganz persönlichen Entscheidungen treffen, erst wenn ich merke sie wirken ein bisschen unsicher brauchen einen Rat oder Entscheidungshilfe, dann helfe ich gerne wenn es gewünscht wird", sagt die Susanne Smid, die Frau mit dem grü-

nen und goldenen Händchen. Ihre Fachausstellungen, ihre Themen-Einladungen zu allen Jahreszeit werden gerne angenommen und sind gewissermaßen ein Geheimtipp nicht nur unter den Gartenfreunden sondern auch für Liebhaber moderner, ausgefallener Accessoires in Haus und Hof. Wer kennt die Namen, nennt die Stauden. Sie hier alle aufzuführen wäre eine Sisyphusarbeit. Deshalb gibt es das Gartenhaus und Susanne Smid. Egal für welche Ecke im Garten sie Stauden anpflanzen möchten, ob schattige, sonnige, steinige, nasse oder trockene Standorte, die Antworten finden Sie im Behler Weg in Plön. GG

Tagen, Treffen und Feiern
Ferien auf dem Lande • Reiter & Pferde

natürlich - Gut Wittmoldt

Gut Wittmoldt • 24306 Wittmoldt
Tel: 04522-1263 • Fax: 04522-508371
info@gut-wittmoldt.de • www.gut-wittmoldt.de

Feiern & Logieren im historischen Gutshaus

Live am Bischofssee

PROGRAMM 2012

Live-Musik am Lagerfeuer mit Grill und Getränken. Unsere Live-Events im achten Jahr. Eintritt frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Freitag, 4. Mai Winnies Oldiabend
Freitag, 18. Mai Shanty-Chor „Windjammer“
Freitag, 25. Mai Zarpendales
Freitag, 8. Juni Old Buddies Jazzband
Freitag, 22. Juni Windwurf
Freitag, 6. Juli Sunshine Sisters
Freitag, 20. Juli Double-Neck
Freitag, 3. August Folk Rover
Freitag, 17. August Timmendorfer Skiffle Group
Freitag, 24. August „Bitter Lemon“
Freitag, 14. September Javlites

Vom frischen Brötchen aus Omas kleiner Backstube, Torten, Kuchen und Eis, bis zum gepflegten Abendessen. Wir begleiten Sie kulinarisch durch den Tag.

Hotel · Restaurant · Café
Ferienappartements

Plöner Straße 15-19
23715 Bosau
T 04527 99700 · F 997070
info@schwanensee.com
www.schwanensee.com

Haus Schwanensee ★★★ Bosau

10 Jahre Teak Team in Plön

Das „Teak Team“ aus Plön feiert zehnjähriges Jubiläum und lädt noch bis 15. Mai von 10 bis 19 Uhr alle Interessierten ein, sich das Garten- und Indoormöbel-Programm aus Massivholz aus nächster Nähe anzuschauen. Im Gewerbegebiet am Behler Weg 21 in Plön haben Friedrich Jäger und sein Team alles das aufgebaut, was sie stets zwischen Oktober und März in Mittelamerika aus Teakholz, Mahagoniholz, Redwood und vielen verschieden alten Harthölzern bauen. „Es hängt eigentlich immer von dem Holz ab, was wir finden. Die Vorlagen dazu kommen dann von meiner Frau, die Möbeldesign studiert hat“, erläutert Friedrich Jäger. So sind in der Ausstellung große Wagenräder, Tische und Bänke aber auch große Gartenschaukeln und sogar Waschbecken, ein Hochbett sowie eine Bar zu sehen. Für Kinder gibt es kleine Stühle mit Tiermotiven, ein Schaukelpferd, das zu 95 Prozent aus alten Wagenrädern gemacht wurde und eine Wippe. „Jedes Möbelstück ist ein Unikat, da das Holz eben sehr alt ist. In Deutschland bin ich jedes Jahr auf den bedeutendsten Möbel-, Gastronomie- und Gartenmessen vertreten. Jetzt wollen wir zu unserem Firmenjubiläum einmal unserem Standort in Plön für jeden öffnen, der sich für diese Produkte begeistert“, betont Friedrich Jäger. Weitere Infos unter Telefon 0160-94466677. Bi

Auch kleine Kunden finden beim „teak team“ etwas.

Friedrich Jäger testet mit der jungen Kundin die große Schaukel, für die er ungefähr eine Woche Bauzeit benötigt.

Elektro Sohn und die Gäste hatten „Spendierhosen“ an!

Firmenjubiläum und Geschäftsübergabe mit 200 Gästen – 2800 Euro Spende

Karl-Heinz und Bastian Sohn haben gemeinsam mit ihren Gästen einen Volltreffer gelandet. „Wir müssen die Jugend fördern, wir müssen sie durch ein attraktives Angebot an unsere Sportvereine binden und durch gemeinsame Aktivitäten im Sport versuchen, sie in unsere Gesellschaft zu integrieren und dabei müssen sie auch lernen Verantwortung zu übernehmen“, sagte Senior Karl-Heinz Sohn vor über 200 Gästen anlässlich des 40Jährigen Geschäftsjubiläum und der Übertragung der Firmenführung an seinen Sohn Bastian. Die stolze Spende von 2.800 € haben Freunde, Gäste und Partner der Firma Sohn gespendet. Auf Geschenke hatte die Familie Sohn verzichtet, denn die Jugendabteilung der Turner des TSV Plön sollte in den Genuss des Geldes kommen. Zur Freunde von Ulf Demmin (1. Vorsitzender TSV Plön) und Übungsleiter Uwe Hinz. „Es ist nicht alltäglich das ein Sportverein gerade für die Jugendabteilung eine so hohe Spende erhält, es zeigt aber auch das Freunde, Gönner und Partner den hohen Stellenwert des Vereinssportes erkennen und auch das Ehrenamt auf diese Art und Weise anerkennen und schätzen“, sagte Ulf Demmin in seiner Dankesrede. Von der Spende sollen vor allem die Jugendturner partizipieren, neue Turnanzüge werden dringend benötigt, gewissermaßen als Bonmot übernimmt die Firma Elektro Sohn die Beflockung der neuen Turngarnitur. Verbleibende Spendengelder unterstützen andere Projekte in der Jugendabteilung des TSV Plön.

von links nach rechts: Übungsleiter Uwe Hinz, Vorsitzender des TSV Plön Ulf Demmin, Karl-Heinz Sohn, Ursula Sohn und neuer Firmenchef Bastian Sohn.

Dies sei noch am Rande vermerkt: Elektro Sohn ist seit 40 Jahren anerkannter Ausbildungsbetrieb im Elektrohandwerk und ist stolz darauf 80 junge Azubis zur Gesellenreife gebracht zu haben. Zur Zeit beschäftigt die Firma 20 Mitarbeiter. GG

Wohin in den Mai?

GREBINER KRUG
warme & kalte Küche
Fischspezialitäten

Schatz, was machen wir am Wochenende?

5. Mai 2012	**BINGO** ab 15.00 Uhr
6. Mai 2012	**WAHLWOCHENENDE** und nach der Wahl **Ostseescholle**
13. Mai 2012	**MUTTERTAGSMENÜ** Edelmaränenfilet mit deutschem Stangenspargel
17. Mai 2012	**VATERTAG** **alles rund um den Hering**, von frisch gebraten bis Matjes
20. Mai 2012	**HOLSTEINER GERICHT** Spargel und Schinken

Pfingsten
DIVERSES VOM Aal
grün, gebraten, geräuchert oder geliert

Dorfstraße 24
24329 Grebin
Telefon (04383) 423

Öffnungszeiten:
Täglich von 11.00–14.00 Uhr
und 17.00–21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Jetzt geht's auch auf dem Wasser wieder los!

Plöner Segler-Verein und Schüler-Ruder- und Segel-Verein, die Wassersportler sind wieder in ihrem Element

Die 15 Segel- und Wassersportvereine im Bereich des Großen Plöner Sees haben die große Eiszeit hinter sich gelassen. Alle Boote

Der Möwenschiet muss weg. Peter Treptow säubert den Steg

sind gut durch den Winter gekommen, trotz Schnee, Sturm, Regen und Hagelschauer. Gut verpackt, fest gezurrt und meist im Windschatten geparkt oder in Scheunen und Lagerhallen untergebracht sind die Freizeitkapitäne jetzt an jedem Wochenende im Dauereinsatz um ihre „Dickschiffe", Jollen oder Kutter für die Saison wieder aufzurüsten. Da heißt es Unterwasserschiff gegen Bewuchs streichen, Reiniger und Politur für Außenhaut und Deck einsetzen, Holzteile ölen oder mit wasserfester Farbe behandeln. Mast setzen, Festmacher, Tampen, das stehende und laufende Gut generell auf Schwachstellen überprüfen. Viel Arbeit für eine Saison die meist nur sechs Monate dauert. Die Skipper nehmen Jahr für Jahr diese intensiven Pflegearbeiten gerne in Kauf, denn ein Wochenende auf dem Plöner See bedeutet für die meisten von ihnen erholsamer Urlaub auf dem Wasser, gleich vor der Wohnungstür.. Ganz zu schweigen von den stillen Abenden in der Goldbucht, dem Grillfest auf Langes Warder oder den Wettfahrten um Pokale, Schinken „Goldene Ostereier" oder wertvolle Sachpreisen.

Die Termine für die Freunde des Wassersports liegen fest, ob Kanurennsportler, Kajakspezialisten, Matchracer oder Kieler und Travemünder Woche, wer erfolgreich sein will muss fast täglich auf der Wasser sein. Die Voraussetzungen im Wassersport-Revier Holsteinische Schweiz sind nahezu für alle Vereine ideal zu nennen.

Der Plöner Segler-Verein von 1908 ist nicht nur einer der ältesten Vereine am See sondern auch der größte. Über 300 Mitglieder, ein traumhaftes Gelände an der Plöner Stadtbucht, junge Nachwuchssegler, eine starke O-Jollen Flotte, Freizeitsegler in den Jollen- und Kielbootklassen, Spitzensegler in internationalen und nationalen Bootsklassen, und gleich mehrere Teams die sich in diesem Jahr im Rahmen der Travemünder Woche im Match-Race-Segeln behaupten wollen. Eine Segelfamilie, bunt gemischt, zwischen jung und alt, mit sportlichen und freizeitlichen Ambitionen ausgestattet, ein Verein mit vielen Regatten auf heimischem Revier und mit gesellschaftlichen Höhepunkten, kurzum hier stimmt der Kurs zu Wasser und zu Lande.

Ungewöhnlich der Saisonauftakt in diesem Jahr für den PSV: Die Starboot-Nordflotte hat das Revier Großer Plöner See wiederentdeckt. Nach genau 27 Jahren (1985 zu Letzt) kreuzen diese kantigen, übertakelten Kielboote wieder auf dem größten See in Schleswig-Holstein. Die Wettfahrten um den Poltercup gleich zu Beginn der Segelsaison war für den PSV ein totaler Erfolg. Alle vier vorgesehenen Wettfahrten konnten trotz leichter Winddreher gestartet werden, zu dem sorgten heftige Regenböen für Turbulenzen im Regattafeld . 24 Kielboote aus Norddeutschland und Berlin in der Wertung um Ranglistenpunkte für die Bestenliste in dieser internationalen Bootsklasse. Das Siegerteam kam vom Schweriner Yachtclub, Heiko Winkler und Uwe Thielemann segelten sehr konstant immer in der Spitze mit und gewannen den Plöner Poltercup. Die Initiatoren dieser ersten Wettfahrtserie auf dem Großen Plöner See, Ruppert von Buddenbrock und Christiane Sprock waren ausgesprochen gute Gastgeber, segelten mit vornehmer Zurückhaltung auf Platz 18, dennoch ein gutes Ergebnis für das Mixteam, wenn man bedenkt, dass Frauen in dieser Bootsklasse selten zu finden sind. Außerdem verzichteten sie auf eine Wettfahrt um Vorbereitungen für ihren Polterabend zu organisieren, deshalb eben auch der Name Starboot-Polterregatta. Ein 7. Platz in der vierten Wettfahrt war dann auch ihr herausragendes Ergebnis.

Damit stellt sich eine der ältesten olympischen Segelklasse letztmalige als Olympia-Kielboot in Plön vor, für die Spiele im Sommer 2012 in Weymouth und der Insel Portland, rund 190 Kilometer entfernt vom Stadtzentrum Londons an der Südküste Englands dürfen die Stare noch starten, 2016 sind sie dann nicht mehr im Olympischen Wettbewerb dabei.

Das trübt keineswegs den frühzeitigen Saisonstart des Plöner Segler-Vereins, haben doch gleich 24 Teams für die Ranglistenpunkte gemeldet, nach der langen Abstinenz in Plön, ein beachtliches Meldeergebnis. Also, auch auf dem Wasser geht es jetzt wieder richtig los!

Neue Boote, neues Material und mehr Sicherheit auf dem Wasser, der SRSV ist für die beginnende Wassersport-Saison bestens vorbereitet!

Völlig anders strukturiert dagegen ist der SRSV Plön, der Schüler- Ruder-Segelverein am Plöner Strandweg .Das ist das Zentrum für den Nachwuchs. Hier werden Schüler des Schloss Gymnasiums an den Wassersport in seiner ganzen Vielfalt herangeführt. Lehrer, Pädagogen, ehemalige Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums kümmern sich um die Ausbildung der jungen Wassersportler

Kutter segeln, rudern vom Skiff bis zum Vierer, segeln gleich in verschiedenen Bootstypen, Motorboot-Sicherheitstraining, Wettfahrt-Erfahrungen, Wanderfahrten, Segeltörns in der dänischen Südsee bis hinauf in die schwedische Schärenwelt, sogar ein Wochentörn „Malle rund" (gemeint ist die Insel Mallorca) auf einer Charteryacht stehen auf dem Ausbildungsprogramm.

Nach langer Winterpause geht sie nun wieder in ihr Eleemnt. Die „Olsburg 2" von Kai Böhrens

Vielseitig, spannend, hochinteressant und teilweise außergewöhnliche Aktionen, wie z.B. segeln mit Sehbehinderten in den Sommerferien, das ist Programm für die über 100 aktiven Jugendlichen im Verein. Das Gelände am Strandweg, Vereinsheim, Trainingszentrum mit modernsten Trocken-Trainingsgeräten ausgestattet, ideale Möglichkeiten für Ruderer und Segler sich auf die Saison in den Wintermonaten vorzubereiten. Die jungen Aktiven im SRSV bieten sich hier also beste Möglichkeiten Wassersport von den Anfängen bis hin zur Meisterschaftreife zu erlernen.

Das bei so vielen Jugendlichen eine umfangreiche Ruderboot- und Segelflotte vorgehalten werden muss, ist für einen Verein mit geringen Mitgliedsbeiträgen immer ein finanzieller Kraftakt. Es gibt ja im Verein den 1. Vors. „Hannes" Andresen, der seit Jahren an seinem Lebenswerk auf dem SRSV Gelände in jeder freien Minute Tag für Tag wirkt. Er besorgt die Sponsoren für neue Boote, er weiß wie man an öffentliche Gelder für die Jugendarbeit herankommt, er kennt Wege und Mittel für Förderprojekte, last but not least ist er der Motor im Verein, der alles entwickelt, anschiebt und mit seinen Helfern umsetzt. So wurden im April gleich eine neue 420iger Jugendjolle, zwei neue Optis und vier Skiffs getauft, zur Sicherheit auf dem Wasser konnte der SRSV ein fünftes Motorboot erwerben und zu Wasser lassen.

Für die Saison 2012 ist der Schüler-Ruder- und Segelverein bestens aufgestellt, das Gelände am Strandweg ist ein Sahneplätzchen, mit dem Hafenmeister Jörn Kiesbett und dem Bootsbauer Hauke Bürck sind die wichtigsten Positionen im Verein bestens besetzt um an allen Trainingstagen einen einwandfreien und sichern Ablauf für die jungen Wassersportler zu garantieren. GG

www.meinploenerseeblick.de

Jürgen Böhrens, der erfahrene Fahrensmann

Der Große Plöner See

gestern und heute – und morgen? Zweiter und letzter Teil von Jürgen Böhrens

Der See wurde extrem überdüngt. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde vermehrt moderner Kunstdünger eingesetzt, vielfach nach dem Motto„viel bringt viel", und gelangte durch Auswaschungen in die Gewässer. Ferner wurden die häuslichen Abwasser ungeklärt in die Seen geleitet. Durch großzügigen Gebrauch neuer Waschmittel auf Phosphatbasis waren diese besonders schädlich. Die Wirkung auf das Schilf war zweifach. Durch zu schnelles Wachstum waren die Halme geschwächt und anfällig gegen Belastungen. Die Überdüngung führte im Frühsommer zu explosionsartigem Wachstum der Fadenalgen. Diese starben bald darauf ab und trieben auf der Wasseroberfläche. Durch Wind wurden sie in die Schilfbestände getrieben und durch Wellengang über die noch jungen Schilfhalme gedrückt. Diese knickten um, die noch hohlen Stiele liefen voll Wasser und die Pflanzen„ertranken".[12][12]

Besonders beeindruckt hat mich die Veränderung beim Baden am Vierer Loch. War dort Anfang der 50er Jahre reiner weißer Sand, so musste man nur 10 Jahre später durch einen dichten Wald der Wasserpest waten, um ins freie Wasser zu gelangen. Ähnlich sah es rundherum um den See aus.

Diese Entwicklung veranlasste mich, in meinen Semesterferien 1963/64 den Schilfbestand des Großen Plöner Sees in einer Karte zu dokumentieren und die weitere Entwicklung über die Jahre genauer zu beobachten.

Das durch Düngung verursachte übermäßige Wachstum war nicht nur in den Seen, sondern verstärkt in allen Gräben und Bächen zu beobachten. Um den Wasserabfluss in diesen Vorflutern zu gewährleisten, mussten diese regelmäßig gemäht und per Hand geräumt werden. Doch die Lösung dieses Problems hatte die Industrie. Es gab nun Mittel zur„chemischen Entkrautung", die auch prompt und verstärkt eingesetzt wurden. Das geschah bis in die 90er Jahre und sicherlich vereinzelt auch noch heute hier und da.

Die Auswirkungen auf die Gesamtökologie wurden nie untersucht und beachtet. Wenn man nun berücksichtigt, dass allein der rechnerische Wasseraustausch der Seen im Verlauf der Schwentine ca. 50 Jahre umfasst, so weiß man, wie lange noch mit diesen Auswirkungen zu rechnen ist. Allein schon für den Großen Plöner See umfasst dieser Wasseraustausch 11 Jahre.

Erfolgte der Schilfrückgang, von Ausnahmen abgesehen, anfangs nur schleichend, so ergab sich um 1980 herum eine dramatische Veränderung. Im Zuge der sich spontan entwickelnden Umweltbewegung hatten deren Verfechter sofort die Schuldigen entdeckt. Das waren die„privilegierten" Segler. Diese galt es, sofort zu verbieten oder zumindest mit der Forderung nach Befahrensabgaben zu belangen. Eine Ursachenforschung der Entwicklung erfolgte nicht.

Eine Veränderung der Rahmenbedingungen für die natürliche Entwicklung der Seeufer erfolgte ab 1978. Mit dem Verbringen des nur geduldeten, nicht genehmigten, Fahrgastschiffes „Holsteinische Schweiz" wurde in die Wasserstandsführung des Sees atypisch eingegriffen. Wir hatten bis dahin nach normalen Frühjahrshochwassern im Sommer niedrige Wasserstände. Mit der beginnenden Wachstumsperiode konnte sich der Pflanzenbewuchs vom flach abfallenden Ufer ausgehend regenerieren. Nun aber wurde jeweils zu Ostern der See aufgestaut, um die Schifffahrt nicht zu behindern. Der Aufstau erfolgte aber nicht im Rahmen der ursprünglich festgesetzten Pegelhöhe von 20,80 m NN, sondern deutlich darüber. Zum Herbst und Ende der Schiffahrtssaison wurden die Wehre dann wieder geöffnet. Das Wasser muss laufen, damit auch der Aal läuft und die Aalwehre gute Ergebnisse bringen, hieß es.

Die „Holsteinische Schweiz" ist aus touristischer Sicht gelungen. Doch Sog und Wellenschlag setzten den Ufern zu. Die Spülwirkung durch den Schraubenstrom des Schiffes trug die Nehrungshaken der Inseln ab und verursachte tiefe Löcher im Seeboden. Und Vibrationen und Infraschall der Doppelmotorenanlage sind noch in großer Entfernung zu spüren.

Parallel dazu gab es eine biologische Schadensentwicklung. Aus Holland vertrieben, siedelten sich hier zunehmend Graugänse an. Waren hier in den 50er Jahren nur einzelne Exemplare vorhanden, so gehen heute die Bestände an Brutpaaren und Zugvögeln in die Tausende. Die scheuen und flugunfähigen Jungvögel haben einen riesigen Futterbedarf. Die Möweninseln waren in kürzester Zeit kahlgefressen und auch auf den bewaldeten Inseln, die Freiland liebende Gänse eigentlich meiden, war bald kein Futter mehr vorhanden. Aber es gab ja das junge eiweißreiche Schilf. Nachts schwimmt die ganze Gänsefamilie an den Schilfsaum, die Alten knicken die Halme eben über der Wasseroberfläche und die Jungen zerraspeln sie wie Maschinen. Einmal überlebt die Schilfpflanze diesen Angriff und bildet, allerdings nur kümmerliche, Sekundärhalme. Doch im Folgejahr überleben die Pflanzen diesen Angriff nicht noch einmal. So gingen Jahr für Jahr mehr oder weniger breite Schilfstreifen verloren.

Bild 3: Schilfsaum nördlich von Störland 1999. Der seewärtige Streifen ist abgefressen. Heute ist auch dort kein Schilf mehr vorhanden.

Bild 4: Die hungernden Gänse überqueren den gesamten See auf der Suche nach Futter. Sie greifen 2007 den letzten am See noch ursprünglich vorhandenen und gesunden Schilfbestand am Schwentineeinlauf an. Meine mit Flatterband erfolgte Einzäunung verhindert für 2 Jahre weiteren Fraß.

Und die Möweninseln? Auf dem Ruhlebener Warder wächst schon seit einigen Jahren kein Grashalm, weil jede einzelne Pflanze soweit heruntergefressen wurde, bis sie einging. Zeitweise waren dort über 3000 m² nackter Sand, der nun mit anderen ungenießbaren Pflanzen besiedelt ist. Ähnlich sieht es auf den Waldinseln aus, wo im Bodenbereich Efeu, Brennnesseln und Brombeeren wachsen, jedoch keine Futterpflanzen für Gänse. Inzwischen sind die Gänse auf alle anderen Gewässer ausgewichen und führen nun dort zur gleichen Negativentwicklung. Das Bereitstellen von neuen Äsungsflächen[13] dürfte nur zu einer weiteren Zunahme der Gänsezahlen, nicht aber zum Fernhalten aus schutzwürdigen Bereichen führen. Und das vorgeschlagene Einzäunen der Landschaft ist einfach undenkbar. Helfen kann hier nur die Vergrämung aus den Brutgebieten, um so die Anzahl langfristig auf verträgliche Größen zu beschränken.

Bild 5: Da ungeübte Kanufahrer die Einzäunung wiederholt zerstörten konnten die Gänse wieder das Schilf erreichen. 2011 sind nur noch Fragmente vorhanden.

Vorgenannte Entwicklungen führten zu einer fast 100 prozentigen Vernichtung der Schilfbestände am Großen Plöner See. Die Ufer waschen aus, es kommt überall zur Kliffbildung. Vorhandene Bäume halten dem eine gewisse Zeit stand. Doch es gibt etliche Bäume, die man mit einem Ruderboot umrunden kann. Bei Sturm fallen sie dann.

In den lezten 20 Jahren sind z.B. am Westufer der Insel Olsborg zweimal ganze Baumreihen gefallen, was jeweils einen Verlust von einem ca. 6 m breiten Inselstreifen bedeutete. Mehrere kleine Inseln sind inzwischen völlig verschwunden, beispielsweise die Insel nördlich der Einfahrt zum Bischofsee.

Bild 6: Freigespülte und dann vom Sturm gefällte Bäume, hier an Schwartenwarder 2004.

Doch das ist nur die sichtbare Entwicklung des Sees. Aber wie sieht es unter Wasser aus? Der einstmals überaus fischreiche See kümmert vor sich hin. Die Überdüngung führte in tiefen Schichten zu Sauerstoffzehrung und zur Bildung von Schwefelwasserstoff,[14] was mehrfach zu einem Maränensterben führte. Durch den Verlust der Schilfbestände fehlen dem Fisch Versteckmöglichkeiten, es fehlt die Kinderstuben der Kleinfische und es fehlt das Futterangebot, der in diesem Bereich heimischen Kleintier- und Pflanzenwelt. Hiervon profitiert hat der Kormoran. 1955 war es noch eine Sensation, einen Kormoran zu sehen. Heute sind es Tausende, die den nun schutzlosen See leerräumen. So habe ich vor 5 Jahren beobachtet, wie in wenigen Minuten 38 Schwärme von jeweils 100 bis 200 Vögeln vor Ruhleben einfielen und von dort in breiter Front den See bejagten. Der Aal, der Brotfisch unserer Fischer, ist als Lieblingsspeise der Kormorane seit Jahren fast ausgerottet.

Die große Anzahl von Schwänen, Enten und Blesshühnern leidet auch an Futtermangel. Auch die ursprünglich überreiche Welt der Laichkräuter und Schwimmblattpflanzen,[15] wie ich sie von früher kenne, ist durch permanente Beweidung weitgehend verschwunden. Der Seegrund gleicht über weite Strecken einer Wüste. Der Grund der Stadtschwentine hatte früher eine durchgehende Pflanzendecke, die Aal und Krebsen gute Deckung bot und Kleingetier den Aufstieg gegen die Strömung ermöglichte. Heute wächst hier kein Halm mehr. Das nun ungehemmt abfließende Wasser wurde durch ein Wehr gestaut, obwohl ein moderater Wasserabfluss auf der Strecke von 140 m Länge durch Verwirbelung und mäandern möglich wäre, wie es weitgehend vor Sanierung der Ufermauern und einhergehender „Reinigung" des Flussbettes möglich war. Die seitlich angeordnete Fischtreppe ist meistens durch Treibsel versperrt und für Fische unpassierbar. Der Wassersturz über die Wehrklappe führt zu einer Wasserwalze, die zur Falle für aufsteigende Kleinfische führt, die hier von Möwen und sogar Enten weggefangen werden. Auch der seitlicheBootspass ist nur bedingt geeignet. Ruderboote können gar nicht passieren und beim Übersetzen von Kanus gibt es immer wieder Probleme am Scheitelpunkt.

Und damit unterhalb des Wehres überhaupt noch ein Minimum an Wasser für Kanus vorhanden ist, wurde der fehlende Bodenbewuchs nun durch Sperren aus Plastikbürsten ersetzt.

Die Bestrebungen zur Reinhaltung unserer Gewässer zeigen Erfolge. Durch den Bau von guten Kläranlagen sind die Düngereintragungen durch Abwässer fast aufgehoben und auch der Eintrag durch die Landwirtschaft hat sich durch zeit- und mengenmäßig gezielte Düngung deutlich verringert. Dieses ist erkennbar durch das Ausbleiben von Mengenwachstum beispielsweise der Wasserpest oder der Blaualgen. Auch die Zunahme der Sichttiefen in den Gewässern belegt die positive Entwicklung. Doch dieses allein reicht nicht zu einer Regenerierung unseres Sees.

Die Bestrebungen, Fließgewässer wieder zu renaturieren und für Tiere durchgängig zu gestalten, führte zum Bau von Sohlgleiten. Die Sohlgleite an der Ölmühle ist als gelungen zu betrachten. Anders dagegen sehe ich die Sohlgleite Spitzenort. Das Wasser schießt hier zu schnell und direkt über einen Bürstenpass. Ob Kleintiere gegen die Strömung aufsteigen können, wage ich zu bezweifeln. Der Wasserverlauf mit einem Gefälle von über einem Meter auf 70 m Länge ist nur als„Wildwasserangebot" für Kanufahrer geeignet. Dabei wäre ein Überlauf mit geringem Gefälle auf mehrere hundert Meter Länge einfacher bei dem nun fast funktionsuntüchtigen Abfluss bei der Hintersten Wache sinnvoller gewesen. Es scheint fast so, als wäre es vorrangiges Ziel gewesen, mit Geldern für den Naturschutz das marode Aalwehr zu ersetzen.

Als geradezu katastrophal betrachte ich aber das Niveau der Sohlgleite Spitzenort. Sie ist angelegt für einen Wasserstand von 21,03 m.[16] Da der Einlauf zur Sohlgleite eine Barriere darstellt ist der Wasserstand also zukünftig als Niedrigwasserstand anzusehen. Die Beobachtung zeigt, dass dieser Wasserstand fast immer und teilweise deutlich überschritten wird. So hatten wir in diesem Frühjahr nach einzelnen starken aber durchaus nicht ungewöhnlichen Regenfällen einen Wasserstand von 21,33m NN. In Verbindung mit starken Stürmen wurden die Ufer ausgewaschen und die niedrigen Inseln sogar ganz überspült und die Humusdecke fortgespült. Dieser plötzliche und starke Nährstoffeintrag verursachte frühes Algenwachstum, eine andauernde Verringerung der Sichttiefe und erstmalig wieder ein verstärktes Auftreten der Wasserpest im ganzen Jahr. Doch wodurch wird dieser Wasseranstau hervorgerufen? Der Große Plöner See hat einen relativ kleinen Einzugsbereich und müsste bei seiner Fläche von 30 km² den Zufluss gut abpuffern. Doch die Abflüsse des Sees sind z.T. durch Verbau ungeeignet gestaltet. Die Fischtreppe der Stadtschwentine ist meistens voll Treibsel. Der Frauenortskanal ist unter dem Weg zur Prinzeninsel verrohrt und Treibsel lässt nur bedingt Wasser hindurch, auch das kleine Aalwehr an der B430 führt durch hineingespültes Geäst zu einem weiteren Stau. Der mittlere Abfluss ist verschüttet und der Abfluss bei der Hintersten Wache ist selbst bei hohem Wasserstand durch Ablagerungen und Verkrautung kaum noch wasserdurchlässig.

Als Vorsorge gegen Hochwasser befindet sich parallel zur Sohlgleite ein Überlaufrohr. Doch dieses muss - per Hand? - geöffnet werden. Und wenn es dann – viel zu spät – geöffnet wird, hilft es auch nur bedingt, denn der durch ein Gitter geschützte, in Fließrichtung gelegene Einlauf ist in kürzester Zeit mit Treibsel verschlossen. Eine Reinigung, die per Hand erfolgen muss, ist aber erst nach Demontage des darüber verlaufenden Treidelpfades möglich. Und weil dieses alles so aufwändig ist, unterbleibt es oft. Es wird sich wohl irgendwann schon von selbst erledigen.

Was kann also helfen, unseren schönen See zu erhalten?

Der Wasserstand muss wieder auf das Niveau von 20,80 m NN gesenkt werden. Der Zu- und Abfluss ist so zu gestalten, dass dieses Niveau sich im Rahmen normaler Schwankungen selbst einpendelt. Dabei ist die Aussage der Klimaforscher, dass zukünftig mit verstärkten Extremwetterlagen und Wolkenbrüchen zu rechnen sei, zu berücksichtigen. Nur so können die z.T. nur noch fragmentarisch vorhandenen, aber das Landschaftsbild so prägnant gestaltenden Inseln erhalten werden. Geringere Wassertiefen lassen auch hoffen, da eine Neubesiedelung mit Schilf erfolgen kann.

Die Gänsezahlen müssen drastisch reduziert werden. Nicht zuletzt die Naturschutzverbände haben diese Massenvermehrung durchgesetzt und dabei das Absterben der riesigen Schilfgürtel mit ihrer Artenvielfalt im und über dem Wasser geopfert. Es sind dieselben Verbände, die zu Recht hier Sturm laufen gegen die Zunahme der Mais-Monokulturen.

Auch die Anzahl der Kormorane ist durch Vergrämung in den Brutgebieten stark zu reduzieren. Nur so haben unsere Gewässer die Chance zur Entwicklung einer ausgewogenen und artenreichen Lebensgemeinschaft auch unter der Wasseroberfläche.

12 Prof. Utermöhl: Die Vernichtung von Phragmites durch Cladophora im Großen Plöner See. In: Arch. Hydrobiol. 95/1982, 487-490.

13 Prof. Dr. Kai Jensen a.a.O., S. 111 und 115.

14 W. Hofmann: Aktuelle Probleme des Gewässerschutzes im ostholsteinischen Seengebiet. in: Jahrbuch für Heimatkunde im Kreis Plön, 1975, S. 111 ff.

15 Heimatbuch des Kreises Plön, 1953, S. 149 ff.

16 Auskunft von Herrn Becker, Stadt Plön, auf Frage an die Stadtvertretung

Langner & Burmeister in aller Munde

Ihr unabhängiger Makler in Plön

LANGNER | BURMEISTER

Doppelhaushälfte in Feldrandlage
Standort: Ascheberg
Kaufpreis: 77.000,00 EUR
Wohnfläche: 82,00 m²
Zimmer: 4

Schönes Einfamilienhaus zwischen Selenter See und Ostsee
Standort: Schwartbuck
Kaufpreis: 179.000,00 EUR
Wohnfläche: 125,00 m²
Zimmer: 4

Schönes Baugrundstück zwischen Eutin und Lütjenburg
Standort: Kirchnüchel
Kaufpreis: 60.000,00 EUR
Grundstücksfläche: ca. 2.000,00 m²

Idyllisches Landhaus mit Scheune i. d. Nähe von Bosau
Standort: Thürk (Gem. Bosau)
Kaufpreis: 198.000,00 EUR
Wohnfläche: 150,00 m²
Zimmer: 6

Preissenkung

Bahnhofstr. 10 | 24306 Plön
www.langner-burmeister.de | T (04522) 80 80 800

Hatten Sie in den letzten Tagen vielleicht auch so ein kleines Anhängeschild an Ihrer Haustür?

Mit diesem originellen Flyer hat sich das junge Maklerbüro Langner & Burmeister in den vergangenen Tagen und Wochen bei vielen von Ihnen in Schwentinental, Ascheberg, Plön und Eutin vorgestellt. Gemeinsam mit der Landbäckerei Grundmann für Plön und Eutin, der Bäckerei Beyer für Ascheberg und der Bäckerei Hamer für Schwentinental haben Oliver Langner und Lasse Burmeister die Aktion geplant und durchgeführt. In den vergangenen Tagen und Wochen wurden Anhängeflyer verteilt, wie man sie aus einem Hotel kennt. Neben einer kurzen Unternehmensvorstellung handelt es sich um einen Gutschein für zwei frische Brötchen von den oben genannten Bäckereien.

„Wir haben uns gedacht, dass es wichtig ist, andere Wege zu gehen um sich vorzustellen, wenn man neu in einer Stadt ist, sagt Immobilienkaufmann Oliver Langner, und die Zusammenarbeit mit den traditionellen Bäckereien aus unserer Region klappt sehr gut".

Bereits Ende Februar wurde die erste Aktion in Plön gestartet, und die Resonanz war überwältigend. „Wir würden uns freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger unserer kleinen Einladung folgen und den Brötchengutschein einlösen", verrät Bankkaufmann Lasse Burmeister.

Und wenn Ihnen das Frühstück geschmeckt hat, stehen die beiden Jungunternehmer Ihnen selbstverständlich auch persönlich für eine Vorstellung zur Verfügung. Sie erreichen das Maklerbüro für Immobilien, Finanzierungen und Versicherungen unter 045 22 - 80 80 800 sowie www.langner-burmeister.de

Unser Tipp für Muttertag.
Gutschein für einen Picknick-Ausflug mit Familie oder Freunden!
ab **10,-** € pro Person

geschmack.voll
Picknick. Ausflug. Leckerbissen

Pfingstsonntag, 27. Mai – Picknick im Plöner Schlossgebiet

Wo lässt es sich schöner picknicken als in der Holsteinischen Schweiz?!
Wir haben für Sie die Picknick-Rucksäcke gepackt – eine Decke, viele Leckereien und ein kleines Service-Paket.
Die Rucksäcke können Sie bei unseren Gastronomen kaufen oder leihen – und bei allen Partnern auch wieder abgeben.
www.picknick-holsteinischeschweiz.de

Picknick-Angebote und Gutscheine erhältlich bei:
Tourist Info Großer Plöner See
Bahnhofstr. 5 · 24306 Plön
Tel. 04522-5095-0
touristinfo@ploen.de
Holsteinische Schweiz. naturschön

hagebau **RICHTER** baustoffhandel

freecall RICHTER 0800 / 7 42 48 37
Gebührenfreier Informations- und Bestellservice

„Möbeln" Sie auf...

12 x in SH und MVP, bestimmt auch in Ihrer Nähe:

Im Verbund mit:
Bau Fachzentrum
Nordholz
Rath & Co
Stieper

24306 Plön
Behler Weg 7
Tel. 04522 50 08 - 0
Fax 04522 50 08 - 68

24306 Preetz
Industriestraße 3
Tel. 04342 76 68 - 0
Fax 04342 76 68 - 11

24217 Schönberg
Bahnhofstraße 36
Tel. 04344 41 64 - 0
Fax 04344 41 64 - 22

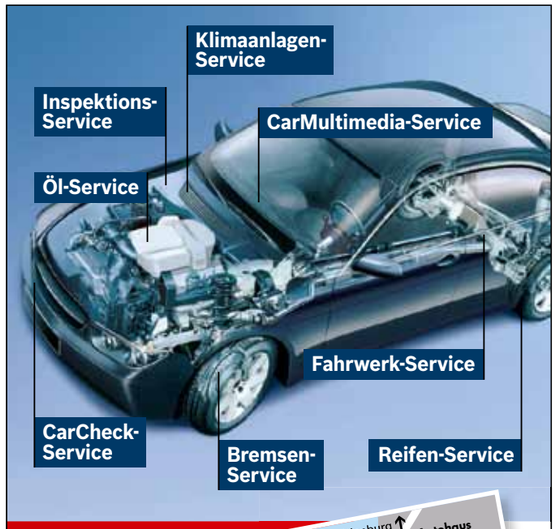
Malerei Hinrich Strufe seit 1924 in Plön

88 Jahre steht der Name Strufe für hochwertige Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten aus Meisterhand und sorgt für einen frischen Anstrich. Am 12. Mai 1924 gründete Malermeister Hinrich Strufe seinen Handwerksbetrieb am Kannegießerberg in Plön, während die Eltern einen Gemüseladen in der Langen Straße führten. 1957 übernahm sein Sohn Werner die Malerei, nach dessen Tod trat Hinrich Strufe in die Fußstapfen seines Vaters. Er hatte bei ihm gelernt, zwischenzeitlich als Zeitsoldat seinen Dienst geleistet, nun aber wollte er im Sinne der Familientradition den alteingesessenen Handwerksbetrieb weiterleiten. Er besuchte dazu die Meisterschule in Buxtehude und ab 1978 stand dann wieder ein Hinrich Strufe, so wie seit den 1920er Jahren, an der Spitze des kleinen Unternehmens. Als Ein-Mann-Betrieb übernimmt er seither Maler- und Lackierarbeiten aller Art. Zu 90 Prozent kommen seine Aufträge von privat aus Plön und Umgebung. Für gute Kunden nimmt er auch schon mal weitere Anfahrten in Kauf, das ist aber eher die Ausnahme und für größere Sachen holt er sich eine Aushilfe dazu. In der Regel erledigt Hinrich Strufe alle Aufträge fachmännisch selbst und greift dabei auf Qualitätsprodukte zurück, Materialien, die auch zunehmend immer umweltfreundlicher werden. Der Trend geht schon länger ganz klar hin zu den Acrylfarben, die sich gegen vergleichbare Produkte wie Nitro- oder Alkydharzlacke durchsetzt haben. „Ich steh aber immer noch ein wenig auf die Acrylharzlacke auf Leinölbasis", gesteht Strufe. Er kümmert sich um Fassaden- und Fensteranstriche sowie Maler- und Tapezierarbeiten im Innenraum und hat vor einiger Zeit sogar mal eine Grass-Tapete geklebt. Viele Tätigkeiten sind über die Jahrzehnte auch weggefallen. Früher habe man sogar Postsäcke von Hand beschriftet oder auch viel mit Schablonen gearbeitet, dieses fällt vor allem durch die modernen Klebefolien aber heutzutage eher raus aus dem Tätigkeitsbereich eines Malers. „Was sich die ganzen Jahre gehalten hat, sind Rauhfasertapeten. Die sind geblieben. vieles andere unterliegt der Mode, irgendwann kommt aber alles wieder", sagt Hinrich Strufe mit einem Schmunzeln.

Im Gegensatz zu der Zeit, als sein Vater oder Großvater das Handwerk ausübten, braucht Hinrich Strufe keine großen Lagerkapazitäten, um diverse Farben, Lacke und andere Produkte vorzuhalten. „Früher war der Boden voll, mittlerweile ruft man beim Händler an und die Farbe wird von heute auf morgen geliefert. Nur spezielle Gebinde, die man halt ständig braucht halte ich vor", so Strufe.

Da seine Lust und Leidenschaft für das Malerhandwerk nach wie vor gegeben ist, möchte Hinrich Strufe noch ein paar Jahre weiter machen. „So lange die Kundschaft mit spielt und zufrieden ist habe ich mit keine Altersgrenze gesetzt", sagt der Plöner Malermeister und hat die 95 Betriebsjahre noch fest im Blick.

Kontakt gibt es unter Telefon 04522 25 00. Bi



Neu in Plön – Jetzt auch für alle Fabrikate

- **Wartung und Reparatur**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**

BOSCH Service

Autohaus Plön

Autohaus Plön GmbH · Behler Weg 5 · 24306 Plön
Telefon 0 45 22/ 30 35
www.autohaus-ploen.de

Brot und Brötchen backen in Bosau

So sah früher die Backstube Frohsinn aus.

„In Bosau kriegt man was gebacken", ist der Slogan, den Bürgermeister Mario Schmidt schon einmal für die geplante Backschule Frohsinn in seiner Gemeinde entwarf. Mit dem Vorhaben wandeln die Bosauer Wirtsleute Susanne und Herbert Reimers auf den Spuren ihrer Vorväter.
Denn schon vor 112 Jahren, im Jahr 1910, kaufte der Urgroßvater von Susanne Reimers, Rudolph Braasch, den Gasthof „Zum Frohsinn". Der Hauptgrund des Erwerbs war die Backstube, die der Schenke angeschlossen war. Zuvor betrieb er an der Stelle, wo heute das Café Achter de Mur ist, seine Bäckerei. 18 Jahre später übernahm sein Sohn Hugo - ebenfalls Bäcker - den Betrieb. Für ihn heiß es: Frühmorgens Backstube und abends Schankstube. Zu seinen Kunden zählte auch die Marineunteroffizierschule (MUS) in Plön, die er regelmäßig belieferte. Diese Tradition führte Susanne Reimanns Vater, Willi Braasch, ab 1960 fort. Er schaffte sich einen Verkaufswagen an und fuhr über Land, außerdem eröffnete er ein kleines Lädchen direkt an der Bäckerei.

„Für uns Kinder war es ein Privileg frische Brötchen zur Schule mitzunehmen. Die haben wir dann meistens gegen Wurstbrote getauscht", erinnert sich Susanne Reimann schmunzelnd. Ab Mitte der 1980er Jahre fuhr Willi Braasch den Betrieb runter und verkaufte sein Backwerk nur noch über Land. Nach der Übergabe des Betriebs an Susanne und Herbert Reimers 1987, backte der Senior ausschließlich für den Hausgebrauch und die Hausgäste. Sie erklärten die Kieler Brötchen zur Spezialität. Seine Tochter schwärmt bis heute: „Vadders Schwarzbrot war supergut."
Eine lange Bäcker-Tradition weist auch der Familien-Stammbaum von Herbert Reimann auf. Auch sein Urgroßvater war Bäcker, seine Eltern hatten in Heide eine Bäckerei, und sein Bruder ist Konditor- und Bäckermeister. Und Herbert Reimers ist nicht nur gelernter Koch, sondern auch Bäcker.
So lag die Idee aus der alten Frohsinn-Backstube eine Frohsinn-Backschule werden zu lassen sehr nah. Zugleich schaffen sie für ihren Sohn Hans und seinen Cousin Gregor Mcdermott – beide gelernte Hotelfachmänner – als fünfte Generation ein zusätzliches Standbein.

„So eine Backschule gibt es in ganz Schleswig-Holstein nicht", weiß Familie Reimers, die nun die Tradition mit dem Tourismus verknüpfen wollen. Das hat auch die Aktiv-Region erkannt, die das rund 200 000 Euro teure Projekt mit 75000 Euro fördert. Ziel des Umbaus ist es , die historische Fassade des Gebäudes zu erhalten, den deckenhohen Ofen zur Veranschaulichkeit der alten Backkunst auszuhöhlen und mehrere Arbeitsplätze einzurichten.

Susanne und Herbt Reimers freuen sich auf die Aktivierung der alten Backstube.

„Wir wollen den Teilnehmern nahe bringen wie simpel Brotbacken mit natürlichen Farbstoffen und ohne Konservierungsstoffe ist", betont der Fachmann Herbert Reimann. Die Teige sollen in Kooperation mit der Dunkerschen Kate auch in deren nahe gelegenen Backhaus in den Ofen geschoben werden. Vom Vermitteln von Grundkenntnissen im Kuchen- und Brotbacken über Brötchenbacktage bis zu Themen-Seminaren wie „Kuchen der Kindheit" sollen die Möglichkeiten breit gefächert sein. Die Kurse sind für Kindergärten, Vereine, Betriebe sowie Urlaubergruppen, Einzelpersonen und Familien gedacht. Außerdem können ist die Backstube auch Ort für Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung von Bäcker- und Konditoren-Azubis vorstellbar.
Der Start zum Umbau der Backstube ist für Herbst geplant. Bis es soweit ist, haben der Architekt mit den Aufmaßen und Zeichnen der Baupläne sowie der Statiker ausreichend zu tun. Susanne und Herbert Reimers lassen derweil ihren Gedanken freien Lauf und visionieren zur Eröffnung zum Saisonstart 2013 die Brotwelt- und Europameister zu einem Shownachmittag einzuladen. KEA

Anbau des alten Backhauses.

Axel's 26 00
Taxi 35 35
04522 66 66

LANGNER | BURMEISTER
Ihr unabhängiger Makler in Plön
Bahnhofstr. 10 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

Fritz Kahl geht und „SchnickSchnack" kommt!

Brötchen, Schulartikel und Wolle statt Heizung, Sanitär und Elektro

Fritz und Anke Kahl gehen mit Beginn des Monats Mai aus Altersgründen in den Ruhestand und übergeben die Räumlichkeiten in der Rodomstorstraße 35 an Michael und Silke Gerling. 33 Jahre lang war Fritz Kahl selbstständig in Plön als Elektrotechnikermeister und Meis-

ter für Gas, Wasser und Heizung tätig. Seit Juni 1979 führte er das Handwerk in der Stadt, nun aber ist Schluss.
Angefangen hat alles mit einer Werkstatt im Heidbleken 7. 1982 erwarb er das Haus in der Rodomstorstraße und eröffnete ein Jahr später vor Ort ein Ladengeschäft. Mitte der 1980er Jahre wurde das Geschäft für Elektro und Sanitär ausgebaut und 1998 haben Fritz und Anke Kahl einen kleinen Kioskbetrieb dazugenommen und bis heute mitgeführt.
Zu Spitzenzeiten hatte der Betrieb von Fritz Kahl und seine Frau noch drei weitere Gesellen und zwei Mitarbeiter. Zuletzt haben sie aber nur noch zu zweit gearbeitet. „Bis zum 30. April hatte ich immer noch Aufträge in den Büchern stehen, es kamen in den letzten Tagen auch Kunden vorbei, die ganz schnell noch was gemacht haben wollten", erzählt Fritz Kahl.
Der Inhaberwechsel hat sich dabei eher zufällig ergeben. „Wir sind mit dem Ehepaar Kahl ins Gespräch gekommen und haben uns dann entschieden, den Kiosk weiterzuführen und ihn um andere Artikel zu erweitern, da wir auch festgestellt haben, dass es eigentlich kein Handarbeits- und Bastelgeschäft mehr in Plan gibt", berichten Silke und Michael Gerling.
Von 1981 bis 1996 haben sie das Marktcafé und anschließend bis 2001 den Lütten Teepott in Plan gehabt. Seit 1996 hat Michael Gerling zudem als Drucker gearbeitet. „Ich hab zu der Zeit noch mal mit 39 Jahren eine Lehre gemacht." Im „Schnickschnack soll es künftig das übliche Kiosk-Sortiment, aber ohne Alkohol und nur dezentes Zigarettenangebot, geben.
Darüber hinaus wird Kakao und Coffee to go ausgeschenkt, in Kooperation mit der Bäckerei Beyer werden Brötchen angeboten. Auch Muffins, Donuts und Laugenbrezeln sind im Programm. Schulartikel, Bastelbedarf und zunächst eine kleinere Auswahl an Sockenwolle wird es bei „SchnickSchnack" zu kaufen geben. „Ab August/September kommt dann neue Ware. Wir wollen schauen, wie es anläuft. Dabei sind wir sehr flexibel und möchten die Kunden bitten, an uns heranzutreten, damit wir auf Nachfrage reagieren können", betont das Ehepaar Gerling.
geöffnet ist montags bis sonnabends von 7 bis 13.30 Uhr sowie montags, dienstags, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr. Bi

stefan m.
fashion für Sie & Ihn
Hosenwochen
vom 21.04. – 05.05.2012

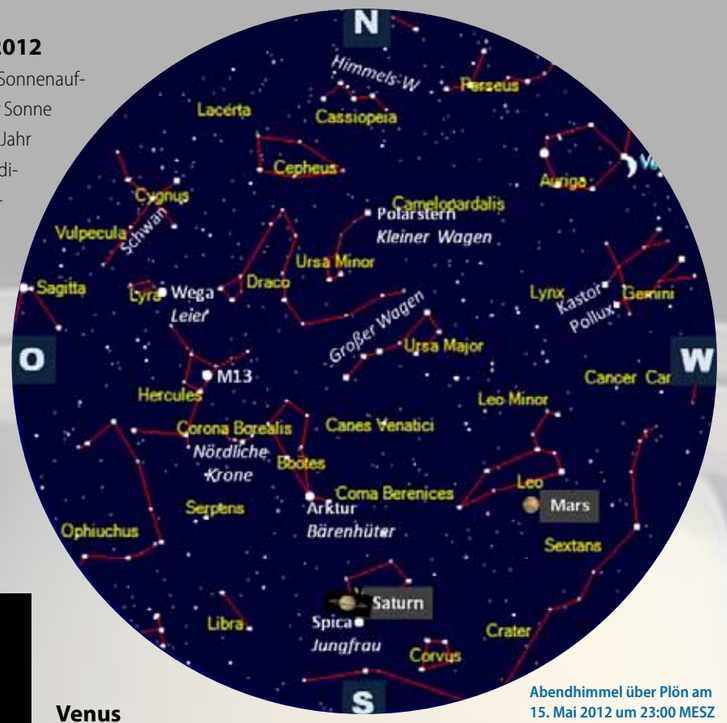
Hinein in das Frühjahr 2012 mit einer Qualitätsherrenhose aus dem Hause Stefan M.. Beim Kauf einer Otto Kern, Gant, Jaggy, Marc O'Polo oder Hiltl Hose erhalten Sie gratis einen Ledergürtel von SCHUCHARD & FRIESE im Wert von 24,95 €
5. Mai langer Samstag bis 16 Uhr geöffnet
stefan m.
fashion für Sie & Ihn
LANGE STR. 10 – 24306 PLÖN
TEL. (0 45 22) 20 65
www.stefanm-mode.de

Der Mai-Himmel über den Plöner Seen –

von Hans-Hermann Fromm, Plöner PlanetenPfad e.V., www.PlanetenPfad-Ploen.de

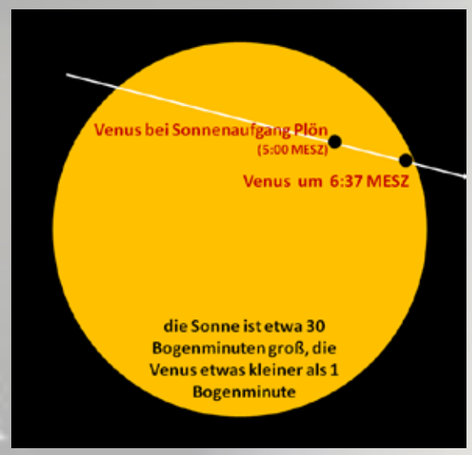
Venus-Transit frühmorgens am 6. Juni 2012

Ein Jahrhundertereignis erwartet uns direkt mit dem Sonnenaufgang am 6. Juni. Die Venus wird als dunkler Punkt vor der Sonne vorbei ziehen und der nächste Durchgang ist erst für das Jahr 2117 angesagt. Deshalb schon mal diese frühe Ankündigung. Manch einer wird weit reisen, um das Ereignis unter klarem Himmel, oder um den kompletten Transit von gut sechs Stunden anschauen zu können. Denn bei Sonnenaufgang in Plön kurz vor 5:00 MESZ hat die Venus schon zweidrittel ihres Weges quer über die nördliche Sonnenscheibe zurück gelegt. Eineinhalb Stunden später, um 6:37 wird die Venus dann den oberen rechten Rand der Sonne erreichen und um 6:54 wird sie die Sonnenscheibe verlassen haben. Mit anderen Worten, wir hier in und um Plön haben knapp zwei Stunden für die Beobachtung dieses ungewöhnliche Schauspiels.



Abendhimmel über Plön am 15. Mai 2012 um 23:00 MESZ

Bildquellen: www.heavens-above.com & www.wikipedia.de



Venus vor der Sonne, von Plön aus gesehen am 6. Juni 2012

Während des Venustransits befindet sich die Venus praktisch auf der Verbindungslinie Erde-Sonne. Da die Himmelskörper aber nicht still stehen, zieht die Venus von der Erde aus gesehen vor der Sonnenscheibe von links nach rechts vorbei. Der letzte Venustransit fand am 8. Juni 2004 statt und war von Plön aus sehr gut zu beobachten. Für die direkte Beobachtung wird eine spezielle Brille oder ein anderer Sonnenfilter benötigt, der ungeschützte Blick in die Sonne oder gar mit einem Fernglas würde die Augen unwiderruflich schädigen.

Venus am 8. Juni 2004 um 12:33 MESZ

(Bildquelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Venustransit)

Zurück zum Abendhimmel: recht leicht zu finden am Nordhimmel ist das Himmels-W, auch Kassiopeia genannt. Von dort weiter nach oben, am Polarstern vorbei, geht es direkt über uns zum Großen Wagen - etwas Kopf verrenken ist dabei schon angesagt. Der Deichsel abwärts folgend erreichen wir den rötlichen Riesen Arktur. Links vom Arktur, im SüdOsten, erkennen wir das kleine, aber durchaus charakteristische, Sternbild Nördliche Krone. Der Haupt- und hellste Stern ist die Gemma, der Edelstein. Von dort ist es nur ein kleiner Schwenk Richtung Osten zum etwas unscheinbaren Herkules. Dieser enthält den Kugelsternhaufen M13, der schon mit einem Fernglas beobachtet werden kann. Der abendliche Süd-Himmel wird vom Regulus im Löwen, der Spica in der Jungfrau und dem Arktur im Bärenhüter dominiert. Links unterhalb des Regulus finden wir den rötlichen Mars und links oberhalb der Spica den Saturn. Am NordOst-Himmel erscheint das Sternbild Schwan mit dem hellen Deneb am Schwanzende. Verbleibt noch der Blick zum NordWesten, dort erstrahlt noch die helle Venussichel bevor sie dann zum Ende des Monats praktisch mit der Sonne zusammen versinkt.

April, April!

Plessi, eine unheimliche Begegnung!

Plietsch sind unsere Leserinnen und Leser von *mein plönerseeblick*. Erst wundern sie sich, dann überlegen sie:„Welches Datum haben wir heute“? Ach ja, 1. April! Nessi vom Loch Ness in Schottland, Plessi von Großer Plöner See, diese Artverwandtschaft kann doch nicht zufällige sein. Hier hat doch wirklich ein Redakteur seinen Gedanken freien Lauf gelassen, frei nach dem Motto: Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten…“ Anrufe und witzige Briefe haben uns erreicht, und an der wahren Plessi-Geschichte gezweifelt. Recht so, dennoch diese markanten aus dem Wasser ragenden Holzstücke gibt es tatsächlich, zu sehen direkt am Plöner Strandweg, in der Nähe der Marktbrücke. Es sind die Überreste eines vom Sturm gefällten, von dem nur noch die zwei Stümpfe aus dem Wasser ragen. Wir liefern ihnen heute das Originalbild, wenn Sie Lust haben, wandern sie am Plöner Strandweg entlang und gehen auf Spurensuche. Vielleicht fällt Ihnen dann dazu ja auch eine ganz besondere Geschichte ein. *April, April!*

Emma vertellt

Ik frei mi ja, dat wi bitt jetzt so richtig johrestiedliches Weder hebben. Nu will ik ja nich oldbacksch warn, aver so ass de April wär – mal Regen un mal Sünnschien – so schall dat ween, wenn wi een richtig gooden Sommer hebben wullt. Doch de Lüüd warn ja jümmers verrückter. De wullt all am levsten schon Ende März de Petunien, Fuchsien und Geranien in de Plantpött buddeln. De Blomenindustri lat gröten. Naja, wenn de laaten Fröste allns twei makt, dann kannst ja ass Goorner duppelt verdenen. – Nu aver mol trüch toon Weder. Denk mol an de letzten Johrn. Een superwarm März harn wi, un in April wär Hochsommer. Jo, un dann, dann käm vun Mai bit August de Regentied. Bis op een poor Dag mit Sünnschien käm dat van baben so bannig natt rünner. Versteihst Du nu, worüm ik bi dat Thema gern oldbacksch bün? De Fröhling mutt sich so ganz suttsche klorkregen. Dann hebbt wi ok de Chance een bannig gooden Sommer to kregen. An de Buernregeln is schon watt dran: April, April, de makt watt he will. Dat hett he makt, und nu ward dat een richtigen Wonnemonat Mai. As erstes kümmt bi mi de grooten Blomenpött rut an de Fröhjohrsluft. Aver erst na de leshiligen an 11. un 15. Mai plant ik dann mien Blomen in. Ik wünsch Juch nu een herrlichen Wonnemonat Mai, un veel Freid bi'n Planten. Hold Juch fuchtig.

Juchn Emma

Tierische Blicke…
ein Herz für Hund und Katz

Die Mitarbeiter des Tierschutzvereins Plön und Umgebung betreuen im Tierheim an der Bundesstraße bei Kossau liebevoll die ihnen anvertrauten Vierbeiner, ob Hund oder Katze und suchen für die Tiere ein neues Zuhause.

So auch für Polly. Die Retriever-Hündin mittleren Alters ist sehr freundlich, lieb, anhänglich und unkompliziert. Etwa drei bis vier Jahre alt ist die Katze Peggy. Sie hat ein grauweißes Fell, ist verspielt, manchmal etwas frech aber auch sehr freundlich. Wie sie hoffen noch viele andere Katzen im Tierheim darauf, eine neue Familie zu finden, die sich um sie kümmern.

Wer sich für Polly, Peggy oder ein anderes Tier interessiert, erhält weitere Auskünfte im Tierheim unter Telefon 04522 2389. Geöffnet ist montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr. Nähere Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de. Bi

Veranstaltungskalender Mai 2012
mit freundlicher Unterstützung der Tourist Info Großer Plöner See

Ausstellungen

Sonntag, 1.4.2012-20.6.2012 | 11:00 Uhr-16:00 Uhr Bäume
Kalligraphien, Aquarelle und Zeichnungen von Brigitte Singbartl und Klaus Mengede, Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 04522 - 74150

Wiederkehrende Führungen auf einem Blick

Foto: Tourist Info Großer Plöner See

Führung durch das Plöner Prinzenhaus
Besichtigen Sie eines der schönsten und bedeutendsten Rokokogebäude des Landes! Das Prinzenhaus gehört zum Plöner Schlossgebiet und wurde in den vergangenen Jahren aufwendig renoviert. Die ca. 45minütige Führung wird begleitet von einem fachkundigen Stadtführer. Erw. 3,00 €, Familien (mit Kindern unter 18 J.) 6,50 € Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950
Weitere Termine im Mai 2012: 11:30-12:15 Uhr: 2., 9., 16., 23. und 30.
15:00-15:45 Uhr: 1., 5., 6., 13., 20., 26. und 27.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr
Klönschnack im „Alten E-Werk", VA: AWO

Jeden Mittwoch 9.30 Uhr
Yoga für die „reifere Generation"
YögaSchule Plön, Lange Straße 17
Info und Anmeldung Tel. 04526/8916

Jeden Mittwoch 19.30 Uhr
Shanty-Chor „Windjammer"
im Restaurant des Nordic-Hotels in Plön

Jeden Mittwoch, 17.30 Uhr
„After Work Body Scan" – Stressbewältigung
Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 0 45 22 / 7 64 92 72

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr
Skatnachmittag im „Alten E-Werk"

Jeden Freitag 17.00h-20.00h
Traditionelles Bogenschießen auf Gut Wittmoldt
Loslassen macht glücklich – Festhalten schafft Leid
Traditionelles Bogenschießen ist eine der faszinierendsten und ursprünglichsten Möglichkeiten mit Pfeil und Bogen zu schießen. Wir schießen ausschließlich ohne Visierhilfen und entdecken einen Reiz in der Handhabung eines einfachen Langbogens.

Jeden Samstag 12.00-13.00 Uhr
Rückbildungsgymnastik

13.00-15.00 Uhr
Geburtsvorbereitung in den Räumen der KITA, Ulmenstraße 15, Plön. Infos: Hebammen-Team B. Wachholz & A. Mazur, Telefon 01525 8587080

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Christuskirche in Dersau
Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr

Jeden Sonntag, 10.00 Uhr
Offene Yogastunde im Schlosspark, kostenlos für Anfänger und Fortgeschrittene,
Treffpunkt: 9.45 Uhr YÖGA- Schule Plön, Lange Str. 17, Info. 04526/ 8916

Jeden 2. Montag ab 5.12.2011, 18.30-ca. 21.00 Uhr
Gewaltfreie Kommnikation (M. Rosenberg) Übungsgruppe.
Info: Integrative Heilpraxis Kirsten Hinrichsen, Lübecker Straße 4, 24306 Plön, Telefon 0 45 22 / 7 64 92 72

EINMALIG AM 8. MAI 2012, danach wieder Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr
Spanisch-Stammtisch der VHS Plön, Ort: Restaurant „Plöner Harfe" (Nordic-Hotel)im Frühstücksraum, Plön, Weitere Infos bei der Initiatorin B. Harms unter Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30-17.00 Uhr
Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk", Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr, „Plattdüütsch Klöönsnack"
es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt)
Ort: „Altes E-Werk", Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30-11.00 Uhr
Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose", Plön, Infos 045222 80 04 03

Besichtigungen
Ausstellung des
Naturparks Holsteinische Schweiz e.V.
Öffnungszeiten:
Di.-So. 10.00 bis 17.00 Uhr, Tel. 04522 74 93 80

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10–12 Uhr und
14–17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau
Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Johanniskirche Plön,
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15.00–17.00 Uhr,
Sa. und So. 14.00–17.00 Uhr, Förderverein Johanniskirche Plön e.V.,
Herr F. Wackernagel, Telefon 04522 40 55

Gottesdienste am Sonntag
9.30 Uhr Osterkirche
10.30 Uhr Nikolaikirche
(Februar + März: Johanniskirche)
9.30 Uhr Lutherkirche Kleinmeinsdorf
10.00 Uhr Kirche zu Niederkleveez

Weltladen, Markt 25 - Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Do 15.00 - 19.00 Uhr

Tourist Info Großer Plöner See
Bahnhofstraße 5 (im Bahnhof)
24306 Plön
Telefon (0 45 22) 50 95-0
Telefax (0 45 22) 50 95-20
www.touristinfo-ploen.de
touristinfo@ploen.de

Freitag, 27.04.2012-06.05.2012 | Zinnobers Zauberschmiede
Dunkersche Kate - Veronika Langner, Lars Schittek, Zinnobers Zauberschmiede, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1459

Dienstag, 01.05.2012 | Fahrradtour um den Plöner See
Geführte Fahrradtour um den Plöner See mit 2 Zwischenstationen. An den Zwischenstationen werden Getränke, Obstspieße und leichte Köstlichkeiten angeboten. Startpreis: 12,50 € pro Person. Anmeldung erforderlich, Hotel Dreiklang, Tel: 04526-33900

Dienstag, 01.05.2012 | 10:00 Uhr-13:00 Uhr Gräserpflanzenbasar im Garten Heine
Marion Heine lädt am Dienstag den 1. Mai zum privaten Pflanzenbasar in ihren 1200 qm großen Gräser- und Staudengarten, in der Seestr. 5a in Plön. „Pflanzenjägern" steht die Pforte ihres Privatgartens am 1. Mai von 10.00 – 13.00 Uhr offen!, Veranstalter: Marion Heine, Telefon 04522-2247

Donnerstag, 03.05.2012 | 19:30 Uhr Themenabend der Plöner Hospiz-Initiative e.V.
Die Referentinnen Birgit Stender, stellvertr. Koordinatorin des SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung) und Doreen Stöver (Krankenschwester) sprechen zu dem Thema: Umgang mit Schwerstkranken. Es werden u.a. erläutert: Welche Möglichkeiten und Unterstützungen gibt es für die Pflege zu Hause und welche entlastenden Möglichkeiten gibt es für die Angehörigen? Ort: 24306 Plön, Gemeindehaus Steinbergweg 20, Telefon 04526 8775.

Mittwoch, 02.05.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Freitag, 04.05.2012 | 09:00 Uhr-13:00 Uhr Kräutersäckchen und Kräutermärchen
Für kleine Kräuterhexen und Zauberer
An diesem Vormittag sammeln wir Kräuter, riechen, bestimmen und schmecken sie. Wir fertigen Duftsäckchen und eine Kresseraupe und hören nebenbei Märchen über Kräutlein und Kräuterweiblein., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 452.274.150

Freitag, 04.05.2012 | 19:00 Uhr Trommelkonzert
Musiksommer 1. Konzert „Singing Drums", Veranstalter: Touristinformation Dersau, Ort: Christuskirche Dersau, Dersau, Telefon 04526/680

Samstag, 05.05.2012 | 13. Internationaler Rapsblütenlauf
10,8 km u. Parnas-Lauf 5,3 KM Start/Ziel: 13.30 h u. 14.00 h, Plön, Markt TSV Plön,Anmeldung:speedy-laufanmeldung. Info-Hotline: 01717012504, Veranstalter: TSV-Plön, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04522/2985

Samstag, 05.05.2012 | 09:00 Uhr-11:00 Uhr Seeadlerbeobachtung
Samstag, 5. Mai, 9 bis ca. 11 Uhr Seeadlerbeobachtung Die Exkursion unter der Leitung des Dipl.-Biologen Volker Latendorf von der Projektgruppe Seeadlerschutz Schleswig-Holstein e.V. führt in die Nähe eines Seeadlerhorstes. Er erläutert die Biologie der großen Greifvögel und berichtet über das Projekt Seeadlerschutz in Schleswig-Holstein. Anmeldung unter Tel. 04522/749380 erforderlich (Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben). Teilnahmebeiträge: Erwachsene 5,- €, Kinder 2,50 €, Familien 12 €., Veranstalter: Naturpark Holsteinische Schweiz e. V., Ort: bei Plön, Plön, Telefon 04522/749380

Samstag, 05.05.2012 | 10:00 Uhr-12:00 Uhr DogTrekkingTouren
Interessante DogTrekkingTouren mit wechselndem Programm, für jeden Zwei-u.Vierbeiner der passende Freizeitspass, Stadtführungen, Wandertouren u.v.m.
An jedem ersten Samstag im Monat veranstaltet die Hunde-u. Filmtierschule Birgit Wahle in Zusammenarbeit mit Dagmar Henning (Physiotherapeutin und Personaltrainerin) geführte DogTrekkingTouren. Veranstalter: Hunde- und Filmtierschule Birgit Wahle, Ort: Raum Bosau/Eutin, Bosau, Telefon 04521-778182

Samstag, 05.05.2012 | 19:00 Uhr GERMAN MARIMBA DUO
GERMAN MARIMBA DUO Matthias Krohn und Andreas Schwarz
Änderungen vorbehalten. Eintrittskarten nur an der Abendkasse (ca. 1 Stunde vor Konzertbeginn)., Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Sonntag, 06.05.2012 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr YÖGA im Park
siehe 6.5.2012

Sonntag, 06.05.2012 | 10:00 Uhr-18:00 Uhr Mehr als ein Passbild
Workshop für Porträtfotografie
Was ist das Wesen eines Porträts? Warum faszinieren uns manche Fotos und andere lassen uns kalt? Liegt es an der zu fotografierenden Person? Wie kann der Fotograf Einfluss auf den zu Fotografierenden nehmen und ihn richtig in Szene setzen? Am Ende des Workshops besprechen wir die gemachten Porträts., Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 452.274.150

Sonntag, 06.05.2012 | 10:30 Uhr-11:30 Uhr Kantatengottesdienst
KANTATENGOTTESDIENST BWV 166 Joh. Seb. Bach „Wo gehest du hin? für Chor, Soli und Orchester
Bach in Plön Bachkantaten-ein-Jahr lang sonntags im Gottesdienst, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Sonntag, 06.05.2012 | 14:00 Uhr-17:00 Uhr Frühlingsfest des Fördervereins Therapeutisches Reiten in Plön und Umgebung e.V. (ThRiP)
Der Verein stellt sich vor und möchte gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen einen schönen Tag erleben. Ort: Gut Wittmoldt, Am lütten Diek 2 in 24306 Wittmoldt, www.thrip-ev.de

Montag, 07.05.2012 | 19:30 Uhr 278. Schlosskonzert Marek Bracha (London)
der junge polnische Virtuose mit lyrischem Akzent spielt eine Klaviersonate von Haydn, Schuberts Impromptus und Preziosen von Chopin, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 09.05.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Mittwoch, 09.05.2012 | 18:00 Uhr-19:00 Uhr Meditationen
Veranstalter: Prävention und Gesundheitsmanagement, Ort: Praxis für Prävention und Gesundheitsmanagement, Plön, Telefon 04522 - 744303

Mittwoch, 09.05.2012 | 12:30 Uhr Landeslandfrauentag in Neumünster
Abfahrt 12.30 Uhr Ascheberger Parkplatz (Fahrgemeinschaft)

Donnerstag, 10.05.2012-13.05.2012 | Kunsthandwerk
Dunkersche Kate - Melanie Schmidt, Kunsthandwerkermarkt, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1459

Freitag, 11.05.2012-13.05.2012 | Nr. 54: abgesagt! Gesundheitswandern LET'S GO - Jeder Schritt hält fit - Fortbildung zum/zur zertifizierten Gesundheitswanderführer/in des Deutschen Wanderverbands
Gesundheitswander-Lehrgang in zwei Blöcken für ausgebildete Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer als Aufbaumodul.
(1) Fr., 11.– So., 13. Mai 2012 (2) Fr., 6.– So., 8. Juli 2012
Gesundheitswanderführer sind Experten für Wandern und Gesundheit. Veranstalter: Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Ort: Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg, Plön, Telefon 04347 704-787

Samstag, 12.05.2012 | 11:00 Uhr-15:00 Uhr Weltfischbrötchentag bei Fischer Reese
Plön ist beim Weltfischbrötchentag dabei - in einer Schauküche bei Fischer Reese können Besucher ihre Fischbrötchen selbst kreieren.
Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Fischerei Reese, Eutiner Straße 10, Plön, Telefon 04522/50950

Sonntag, 13.05.2012 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr YÖGA im Park
siehe 6.5.2012

Sonntag, 13.05.2012 | 10:30 Uhr-11:30 Uhr Kantatengottesdienst
KANTATENGOTTESDIENST BWV86 Joh. Seb. Bach „Wahrlich, ich sage euch" für Chor, Soli und Orchester
Bach in Plön Bachkantaten-ein-Jahr lang sonntags im Gottesdienst, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Sonntag, 13.05.2012 | 15:00 Uhr Konzert mit dem Titel „Bin ich zu Laut?"
Gemeinsam mit Freunden tragen die Klavierschüler von Petra Bleser-Arp Stücke verschiedener Stilrichtungen vor. Doch auch Soloklavier und Klavierduo werden zu hören sein mit Kompositionen von Bach, Schumann, Piazolla und anderen., Ort: Kulturforum Plöner Schwimmhalle

Dienstag, 15.05.2012 | 19:00 Uhr-20:30 Uhr Der Friedhof zur ungewohnter Stunde
Ein geführter abendlicher Spaziergang über den Alten Friedhof mit Besuch der Kapelle. Treffpunkt: Haupteingang Alter Friedhof (Ende Eutiner Str.) Mit Kurkarte 1,00 €, ohne Kurkarte 2,00 €, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Alter Friedhof, Gegenüber dem Restaurant Altes Fährhaus, Eutiner Straße 4, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 16.05.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Donnerstag, 17.05.2012-28.05.2012 | 11:00 Uhr Spargel- Erdbeer – Brunch
Kulinarische Köstlichkeiten rund um Spargel & Erdbeeren. Preis pro Person: 27,50 €. Anmeldung erforderlich, Hotel Dreiklang, Tel: 04526-33900

Donnerstag, 17.05.2012-28.05.2012 | Bilder, Schmuck, Lampen
Katrin Weden , Elke Richter, Gudrun von Boetticher, Renate Grunau,, Veranstalter: ARBEITSKREIS Dunkersche Kate, Ort: Dunkersche Kate, Bosau, Telefon 04527-1459

Donnerstag, 17.05.2012 | 10:00 Uhr-12:00 Uhr Stadtführung per Kanu
Die Tourist Info Großer Plöner See bietet jetzt seit 4 Jahren die etwas andere Führung an: „Mit dem Kanu durch die Stadt"
Termine bis Ende Juni und nach August finden nur statt, wenn mindestens 5 Gäste angemeldet sind bis Mittwoch 18 Uhr. Ansonsten wird die Führung abgesagt! • 1,5 bis 2 stündige Kanutour inkl. Begleitung durch ausgebilderen Stadtführer und kleine Erfrischung: 11 € mit Kurkarte, 13 € ohne Kurkarte • Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen; eine Anmeldung bei der Tourist Info GPS ist erforderlich • Treffpunkt ist 9:45 Uhr bei der Kanuvermietung Plön, Ascheberger Str. 6, 24306 Plön, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Plöner Seen und Schwentine im Stadtgebiet, Treffpunkt am Kanuvermietung Plön, Ascheberger Str.6, Ortsausgang rechts, Plön, Telefon 04522/50950

Donnerstag, 17.05.2012 | 17:30 Uhr Jazz Festival Plön am See
Abendkonzert, Jan Luley, 20:15 Uhr Simon Holliday und His Rhythm, Veranstalter: Gesellschaft zur Förde-

rung des traditionellen Jazz e.V. Plön, Ort: Bühne am Schiffsthal, Telefon 04522/8187

Freitag, 17.05.2012-20.05.2012 | 11:00 -18:30 Uhr
Mittsommerfest auf dem Koppelsberg
Nach dem großen Erfolg in den letzten vier Jahren mit zuletzt rund 26.500 Besuchern findet vom 17. bis 20. Mai 2012 auf dem Gelände der Evangelischen Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg in Plön zum fünften Mal das große Mittsommerfest mit zahlreichen Attraktionen statt - in herrlicher Lage mit direktem Blick auf den Großen Plöner See. Über 100 Attraktionen und Stände erwarten Sie auf dem rund 20 Hektar großen Veranstaltungsgelände nach dem Motto „Entdecken – Mitmachen - Erleben".

Freitag, 18.05.2012 | 17:30 Uhr
Jazz Festival Plön am See
Abendkonzert, Coquette Jazzmen, 20:15 Uhr Barrelhouse Jazzband, Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön, Ort: Bühne am Schiffsthal, Telefon 04522/8187

Samstag, 19.05.2012 | 10:00 Uhr
Jazz Festival Plön am See
Festival Brassband, Eintritt frei , Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön, Ort: Fußgängerzone, Telefon 04522/8187

Samstag, 19.05.2012 | 11:30 Uhr
Jazz Festival Plön am See
Jurbena Jazzband, Open-Air-Konzert, Eintritt frei., Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön, Ort: Marktplatz Plön, Telefon 04522/8187

Samstag, 19.05.2012 | 11:00 Uhr-12:30 Uhr
Stadtführung „Kirchen, Kaiser und Kadetten"
Die Plöner Stadt- und Schlossgebietsführung
Auf einem 90minütigen Rundgang durch die Altstadt und das Schlossgebiet lernen Sie Plön von seiner schönsten Seite kennen. Die Rundgänge werden von fachkundigen Stadtführern begleitet., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See (Bahnhof), Bahnhofstr. 5, Plön, Telefon 04522/50950

Samstag, 19.05.2012 | 17:30 Uhr
Jazz Festival Plön am See
Abendkonzert, New Orlerans Feetwarmers, 20:15 Uhr Les Haricots Rouges, Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön, Ort: Bühne am Schiffsthal, Telefon 04522/8187

Sonntag, 20.05.2012 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr
YÖGA im Park
siehe 6.5.2012

Sonntag, 20.05.2012 | 10:00 Uhr-12:00 Uhr
Große Plöner See-Rundfahrt, Frühshoppen und Windjammer
Auf der Großen Plöner See-Rundfahrt untermalt der Plöner Shanty-Chor „Windjammer" den Frühschoppen, Veranstalter: Plöner Motorschifffahrt E.Glau-Koll e.K, Ort: Großer Plöner See ab Fegetasche, Plön, Telefon 04522-6766

Sonntag, 20.05.2012 | 10:30 Uhr-11:30 Uhr
Kantatengottesdienst
KANTATENGOTTESDIENST BWV 183 Joh. Seb. Bach
Plön Bachkantaten-ein-Jahr lang sonntags im Gottesdienst, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Sonntag, 20.05.2012 | 11:00 Uhr
Jazz Festival Plön am See
Frühschoppen, Norbert Susemihl´s Joyfull Gumbo Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön, Ort: Bühne am Schiffsthal, Telefon 04522/8187

Montag, 21.05.2012 | 11:00 Uhr-12:30 Uhr
Stadtführung „Kirchen, Kaiser und Kadetten"
Die Plöner Stadt- und Schlossgebietsführung
Auf einem 90minütigen Rundgang durch die Altstadt und das Schlossgebiet lernen Sie Plön von seiner schönsten Seite kennen. Die Rundgänge werden von fachkundigen Stadtführern begleitet., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See (Bahnhof), Bahnhofstr. 5, Plön, Telefon 04522/50950

Dienstag, 22.05.2012 | 14:00 Uhr-17:00 Uhr
Bootsfahrt auf dem Großen Plöner See
Veranstalter: Sozialverband Deutschland Ortsverband Plön, Ort: Restaurant „Fegetasche", Terrassensaal, Fegetasche 1, Plön, Telefon 04522-800403

Mittwoch, 23.05.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Mittwoch, 23.05.2012 | 18:00 Uhr-19:00 Uhr
Meditationen
Veranstalter: Prävention und Gesundheitsmanagement, Ort: Praxis für Prävention und Gesundheitsmanagement, Plön, Telefon 04522 - 744303

Donnerstag, 24.05.2012 | 17:00 Uhr-19:00 Uhr
Stadtführung per Kanu
siehe 17.5.2012

Samstag, 26.05.2012 | 10:00 Uhr-18:00 Uhr
Kreativ blitzen
Blitzfotografie mit Kompaktblitzgerät
Anhand einer theoretischen Einführung und praktischer Übungen können auch Blitzmuffel den sicheren Umgang mit dem Blitzgerät erlernen. Veranstalter: akademie am see. Koppelsberg, Ort: akademie am see. Koppelsberg, Plön, Telefon 452.274.150

Samstag, 26.05.2012 | 11:00 Uhr-12:30 Uhr
Stadtführung „Kirchen, Kaiser und Kadetten"
Die Plöner Stadt- und Schlossgebietsführung
Auf einem 90minütigen Rundgang durch die Altstadt und das Schlossgebiet lernen Sie Plön von seiner schönsten Seite kennen. Die Rundgänge werden von fachkundigen Stadtführern begleitet., Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See (Bahnhof), Bahnhofstr. 5, Plön, Telefon 04522/50950

Samstag, 26.05.2012 | 19:00 Uhr Eröffnungskonzert der Bosauer Sommerkonzertreihe 2012
Eröffnungskonzert mit Kammerchor Neustadt und Lübecker Orchester, Eintrittskarten nur an der Abendkasse (ca. 1 Stunde vor Konzertbeginn)., Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bosau, Ort: St. Petri Kirche Bosau, Bosau, Telefon 04527/2050234 oder 04527/241 (Kirchenbüro)

Sonntag, 27.05.2012 | 10:00 Uhr-11:00 Uhr
YÖGA im Park
siehe 6.5.2012

Sonntag, 27.05.2012 | 10:30 Uhr-11:30 Uhr
Kantatengottesdienst
KANTATENGOTTESDIENST BWV 172 Joh. Seb. Bach „ Erschallet, Ihr Lieder, Erklinget, ihr Saiten" für Chor, Soli und Orchester, Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Samstag, 27.05.2012 | 12:00 Uhr
Picknick im Schlossgarten
Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Telefon 04522/50950

Montag, 28.05.2012 | 10:30 Uhr-11:30 Uhr
Kantatengottesdienst
KANTATENGOTTESDIENST BWV 174 Joh. Seb. Bach „ Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte" für Chor, Soli und Orchester. Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Plön, Telefon 04522/593680

Montag, 28.05.2012 | 11:00 Uhr-17:00 Uhr
Anläßlich des bundesweit durchgeführten 19. Mühlentages am Pfingstmontag, 28.Mai lädt auch die Langenrader Mühle „Sventana" in Ascheberg zur Führung durch die Mühlentechnik. Spielt der Wind mit, wird auch gemahlen. Mühlenbrot von Biobäcker Jess und natürlich windgemahlenes Vollkornmehl ist wie in den vergangenen Jahren im Angebot, ebenso wie selbstgebackene Köstlichkeiten, die unter drehenden Flügeln verzehrt werden können. Mühlenfans können sich eine Tour zusammenstellen zu weiteren offenen Mühlentüren im Kreis Plön: Grebin, Klein Barkau, Krokau und Husberg. Nähere Infos dazu unter www.muehlen-dgm-eV.de oder an der Mühle.

Montag, 28.05.2012 | 11:00 Uhr-12:30 Uhr
Stadtführung „Kirchen, Kaiser und Kadetten"
Die Plöner Stadt- und Schlossgebietsführung
Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Start: Tourist Info Großer Plöner See (Bahnhof), Bahnhofstr. 5, Plön, Telefon 04522/50950

Mittwoch, 30.05.2012 | 16:00 Uhr-18:00 Uhr
Ehrenamtliche Leihbücherei
Veranstalter: Gemeinde Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Leihbücherei, Bischof-Vicelin-Damm 11, Bosau, Telefon 04527/997116

Mittwoch, 30.05.2012 | 19:00 Uhr-21:00 Uhr
Bosauer Abendzauber
Genießen Sie den Abend bei einem beschaulichen Rundgang durch Bosau und lassen sich von dem charmanten kleinen Ort verzaubern. Veranstalter: Touristik-Information Bosau, Ort: Haus des Kurgastes, Bosau, Telefon 04527-97044

Donnerstag, 31.05.2012 | 17:00 Uhr-19:00 Uhr
Stadtführung per Kanu
siehe 17.5.2012

Donnerstag, 31.05.2012 | 19:30 Uhr Feuerwehrjubiläum
125 Jahre FF Dersau und 15 Jahre JugendFF Dersau - Festkommers, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Dersau, Ort: Scheune bei K. Tietgen, Dorfstrasse, Dersau, Telefon 04526-8231

Donnerstag, 31.05.2012 | 19:30 Uhr
Horst Evers „Großer Bahnhof"
Horst Evers - Der Geschichtenerzähler aus Berlin Im Rahmen der 15. Plöner Theater Tage
Er ist der große Erzähler unter den deutschen Kabarettisten. Mit seiner grotesken Weltsicht gelingt es ihm immer wieder, die Wirklichkeit auszutricksen.", Veranstalter: Theater Zeitgeist e.V., Ort: Aula am Schiffsthal, Am Schiffsthal 10, Plön (Zentrum), Telefon 4522789922

Gewinner des April-Preisrätsels sind:

1. Brigitte Soost, 24306 Kleinmeinsdorf

2. Hans-Jürgen Mothes, 24306 Plön

3. Hannelore Beddies, 24306 Plön

Die richtige Antwort lautet:
Das Haar wächst im Monat einen Zentimeter

Das Team von Bel Hair freut sich auf Sie.

DAS SCHWARZE BRETT

Plöner Aussichtsturm auf dem Parnaß öffnet wieder

Der Aussichtsturm auf dem Parnaß in der Kreisstadt Plön wird ist wieder täglich geöffnet- Öffnungszeiten von 09.00 bis 19.00 Uhr Bis zum Herbst steht der Turm kostenlos allen Besucherinnen und Besuchern tagsüber als attraktives Ausflugsziel zur Verfügung. Vom Turm aus bietet sich ein herrlicher Ausblick über die meisten Plöner Seen, die Stadt Plön und die Knicklandschaft der Umgebung.
Sport- Kursleiter für die offene Ganztagsschule gesucht

Das Team der offenen Ganztagsschule Plön braucht Verstärkung.

Gesucht wird ein/e Kursleiter/in, die ab August 2012 an zwei Tagen in der Woche (montags bis donnerstags) jeweils von 15 bis 16 Uhr für mindestens ein Schulhalbjahr eine Sport AG anbietet. Interessierte melden sich bitte bei Elke Springer im Rathaus unter 04522-505720 oder in der offenen Ganztagsschule unter 04522-3695.
Geänderte Öffnungszeiten Schwimmhalle PlönBad
über die Feiertage im Mai;
neue Wassergymnastik-Kurse

Die Schwimmhalle PlönBad

hat während der Feiertage 1. Mai 2012 (Maifeiertag), 17. Mai 2012 (Himmelfahrt) und 27./ 28. Mai 2012 (Pfingsten) jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Eine Stunde vor Badeschluss ist Kassenschluss .
An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten.
Ab dem 03. Mai 2012 werden wieder neue Wassergymnastik-Kurse angeboten. Die Kurse finden in zwei Gruppen jeden Donnerstag (außer Himmelfahrt, 17.05.2012) statt.
Der 1. Kurs findet in der Zeit von 07:45- 08:15 Uhr, der 2. Kurs in der Zeit von 08:15- 08:45 Uhr statt. Nähre Informationen gibt es in der Schwimmhalle unter Tel.: 8565.

Die Slawen laden ein!

Messer und Löffel sind keine Erfindung der Neuzeit. Auch die Slawen konnten mit dem „Schanzzeug" gut umgehen. Sie können sich davon überzeugen, denn die Slawen laden zum großen Spanferkel-Festessen ein. Im Slawendorf gibt es Spanferkel satt, auf großen Blechen serviert, natürlich fehlt die Zitrone im Maul nicht, dazu Sauerkraut klassisch und echtes Slawenbrot. Zum Spülen gibt es Wikingerbier und Met. Schon jetzt sind die Plätze an der Slawentafel heiß begehrt, für das Slawensgelage stehen begrenzte Plätze zur Verfügung. Anmeldungen: TouristInfo Plön

Unser Tipp:

3. Juni 2012 - 10. Int. Glassammlertreffen am Museum des Kreises in Plön. Achtung: nur vormittags! Historische Gebrauchsgläser: Pötter, Flaschen, Gläser pp. Schauen, staunen, begutachten und kaufen. Die Vergangenheit zum Anfassen und Mitnehmen! Ein Stück historisches für zu Hause.

WIR STEIGERN IHR BRUTTOSOLARPRODUKT
WERDEN SIE UNABHÄNGIG MIT EIGENSTROM

JAHR FÜR JAHR SIND MILLIONEN VERBRAUCHER VON STROMPREISERHÖHUNGEN BETROFFEN.
SOLARSTROM MIT SOLARWORLD IST DIE ALTERNATIVE.

Denn selbst produzierter Solarstrom vom eigenen Dach ist heute schon günstiger als Strom vom Energieversorger und macht unabhängig von steigenden Strompreisen – und das 20 Jahre lang durch die staatlich garantierte Vergütung für Solarstrom.

WIR STEIGERN IHR BRUTTOSOLARPRODUKT
Werden Sie jetzt Eigenstrom-Produzent und fixieren Sie so Ihren Strompreis für die nächsten 20 Jahre.
Mit cleveren Solarstromlösungen von SolarWorld – Deutschlands beliebtester Energiemarke.
Beim Kauf einer SolarWorld-Solarstromanlage* schenken wir Ihnen einen SolarWorld-SunCharger® – die Solarstromanlage für die Jackentasche.
*ab 1 kWp Anlagengröße bis 30.06.2012

Elektro Sohn ...immer besser
Plön, Lütjenburger Straße 42
Fon (04522) 24 93 · Fax 49 53
Mail: info@elektro-sohn.de · Web: www.elektro-sohn.de
SOLARWORLD
Mit uns wird Sonne Strom.

IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KÜS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten…
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, Behler Weg 1–3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de

950-Cent-Gericht
Bosau tischt auf
Wir sind dabei!

Gasthaus Zum Frohsinn
100 Jahre 1910 2010
Familien-Tradition

„Durchgedrehtes Wild“
Wildfrikadelle auf Apfelrotkohl mit Pilzen und Herzogin-Kartoffeln.
Bischof-Vicelin-Damm 16–18, Bosau · Tel. 269

SCHRAMMS GASTHOF

Marinierte Entenbrust
mit Birnen-Melonensalat und Frischkäse-Kartoffeltaschen.
Bosauer Str. 24, Seedorf/Kembs, Tel. 04555/820

Brooks CAFÉ Achter de Mur

Holsteiner Katenrauch-Schinkenbrot
Vollkornbrot, mit Holsteiner Katenrauch-Schinken auf Salatblatt, Gewürzgurke, Tomate und Petersilie.
Achter de Mur 2, 23715 Bosau, Tel. 04527/202

★★★★ Strauers Hotel am See

Cordon bleu vom Seelachs
gefüllt mit Kräuterfrischkäse, Basilikum und Räucherlachs, Spinat Tagliatelle und Krustentier-Tomatenrahm.
Gerold-Damm 2–6, Bosau, Tel. 04527/9940

Dat Gröne Huus

Ostsee Kliesche (Eisflunder, Limanda)
in Rapsöl gebraten, Tomatenbeilage, Folienkartoffel mit Kräuterquarkdressing.
Stadtbeker Str. 97, 23715 Bosau, Tel. 0 4527/753

Haus ★★★ Schwanensee

„Der Dorsch im Schwanensee“
Gebratenes Dorschfilet auf Weißweinsoße mit Petersilienkartoffeln und Gurkensalat.
Plöner Str. 15, 23715 Bosau, Tel. 04527/99700

Gasthaus Drei-Länder-Eck

Matjesfilet Fährmanns Art
Mit Bratkartoffeln, Eisbergsalat garniert mit roten Zwiebelringen und Ei.
Am Holm 1, 24326 Bredenbek,Tel. 04555/715881

SAISON 2012